

Stadtmagazin für Pritzwalk und Umgebung

# PRITZWALKERLEBEN

## SARNOW

### Mit Pferd und Wagen unterwegs



[www.pritzwalk-erleben.de](http://www.pritzwalk-erleben.de)

**Abschied in Würde**  
*Umgang mit Tod und Trauer*

**VERANSTALTUNGSPLAN**  
für Pritzwalk & Umgebung



# WIR UNTERSTÜTZEN BILDUNG UND KULTUR IN PRITZWALK

Regionales Engagement verbindet wirtschaftliche mit kulturellen und sozialen Interessen. Unternehmertum heißt für uns im Besonderen auch die Wahrnehmung unserer sozialen Verantwortung. Als mehrheitlich kommunales Unternehmen unterstützen wir die Grund- und Oberschulen bei ihrem Lehrauftrag sowie bei außerschulischen Aktivitäten. Des Weiteren fördern wir den Breiten-sport – und hier vor allem die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – in Vereinen und nehmen aktiv am kulturellen Leben in unserer Heimatstadt Pritzwalk teil.

**Getreu unserem Motto:  
Gemeinsam für die Region!**

● ● ● ENERGIE IST LEBEN



*Früh übt sich – die erfolgreichen Schüler-  
köchinnen der Freiherr-von-Rochow-Oberschule*



*Sport fördert Teamgeist und Miteinander –  
Werte, die wir gerne unterstützen*



*Dabei sein und mitgestalten ist uns eine  
Herzensangelegenheit. Dafür stehen wir.*



**STADTWERKE  
Pritzwalk**



Kathrin Reiter



Susanne Liedtke

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen hier schon die sechste Ausgabe des Pritzwalker Stadtmagazins zu präsentieren. Unser Heft hat an Bekanntheit gewonnen und ist bei Lesern und Geschäftsleuten der Region in aller Munde. Immer wieder hören wir auch aus den umliegenden Städten und Kreisen positive Reaktionen.

Mit informativen Streifzügen durch die regionale Geschäfts- und Lebenswelt haben wir den Nerv bei den Pritzwalkern getroffen. Das freut und motiviert uns, weiterhin interessante Themen aufzuspüren und von den vielfältigen Möglichkeiten und engagierten Menschen hier vor Ort zu berichten. Außerdem haben wir uns für Sie an das Tabuthema Tod gewagt. Im informativen Teil zum Thema „Abschied“ geht es um das letzte Kapitel im Leben eines Menschen.

Ein besonderer Dank richtet sich natürlich an alle Unternehmen, die das Erscheinen des Magazins erst möglich machen. Viele von ihnen haben bereits unser Angebot genutzt, ihre Firma individuell vorzustellen – und konnten den Erfolg direkt verbuchen. Nicht immer klingeln gleich die Kassen, vielmehr ist das Stadtmagazin eine Möglichkeit, sich und das positive Wirken in der Region bekannt zu machen und im Gespräch zu sein. Wir sind begeistert, wie viele Firmen und besondere Initiativen der Region wir Ihnen auch in dieser Ausgabe wieder zeigen können.

Kreatives Layout und Design von der Werbeagentur Kathrin Reiter, maßgeschneiderte Texte und Fotos von Susanne Liedtke – das ist unser Erfolgsrezept.

Wenn Sie Ihre Firma auch im Internet zeitgemäß und erfolgreich darstellen möchten, stehen wir Ihnen als eingespieltes und kompetentes Team bei der Gestaltung Ihrer Homepage zur Seite. Beispiele finden Sie in der nebenstehenden Leiste – oder überzeugen Sie sich selber auf der neuen Internetseite der Wohnungsbaugenossenschaft „Vereinte Kraft“, die wir auf Seite 16 dieser Ausgabe vorstellen.

*individuell, ansprechend  
und benutzerfreundlich*

# INTERNET- SEITEN FÜR ALLE BRANCHEN



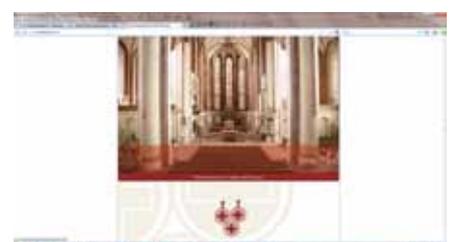
[www.ferienhof-brune.de](http://www.ferienhof-brune.de)



[www.susanneliedtke.de](http://www.susanneliedtke.de)



[www.cafeantik-plau.de](http://www.cafeantik-plau.de)



[www.wunderblutkirche.de](http://www.wunderblutkirche.de)

Schauen Sie sich ein paar Referenzen an - Qualität überzeugt. Beratung, Design, Fotos, Texte, Programmierung und Betreuung - viele Leistungen, ein Kontakt:

[www.kathrinreiter.de](http://www.kathrinreiter.de)

Kathrin Reiter Werbeagentur  
03395 3000 301



## INHALT

<i>ERLEBEN</i>	06
<i>Der November steht vor der Tür</i>	
<i>INNENSTADT</i>	08
<i>Zwei kleine Läden mit zwei mutigen Frauen</i>	
<i>PRITZWALK NORD</i>	09
<i>Ein Stadtteil - seine Bewohner und Unternehmen</i>	
<i>ABSCHIED</i>	18
<i>Und dann hört die Erde einfach auf sich weiter zu drehen</i>	
<i>FIRMENPORTRAIT</i>	28
<i>Doerfelstraße 14 - Steuerspezialisten am Werk</i>	
<i>Glatfelter Falkenhagen - Erst die Arbeit, dann das Vergnügen</i>	
<i>GESUNDHEIT</i>	32
<i>Geriatric in Pritzwalk</i>	
<i>HOLZ</i>	34
<i>Kaminholz &amp; Co.</i>	
<i>Familienbetrieb Zander</i>	
<i>WIRTSCHAFT</i>	36
<i>Winterdienst mit der Firma Blechschmidt</i>	
<i>Neuer Energiediesel bei Raiffeisen</i>	
<i>SERIE: PRITZWALKS ORTSTEILE</i>	38
<i>Sarnow</i>	
<i>KOLUMNE</i>	41
<i>Der totale Durchblick</i>	
<i>VEREIN</i>	42
<i>Preddöhl International</i>	
<i>Lauftreff Pritzwalk</i>	
<i>VERANSTALTUNGEN</i>	44
<i>in Pritzwalk und Umgebung</i>	

*[www.pritzwalk-erleben.de](http://www.pritzwalk-erleben.de)*

**RICOH**  
imagine. change.



## *Papier, Patronen, Drucker, Kopien ...*

*... für Unternehmen und Privatpersonen*

Wartung und Reparatur  
von Büromaschinen  
Büromaterial und EDV-Zubehör  
Digitale Kopier- und Faxtechnik mit  
Einbindung in vorhandene Netzwerke  
Kopierarbeiten  
Laminier- und Bindearbeiten  
Posterdruck bis A1



Bahnhofstraße 19  
16928 Pritzwalk  
03395 - 700 943

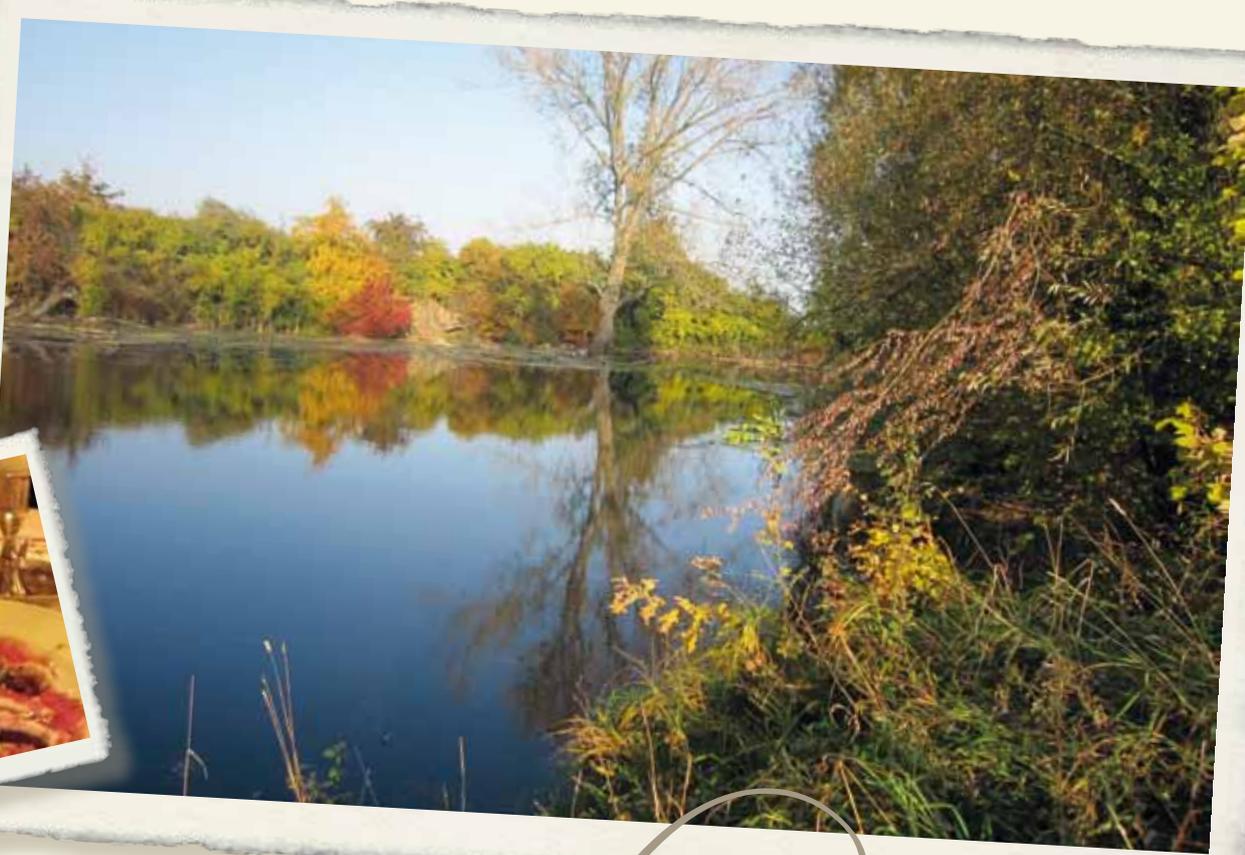


***copyteam-shop.de***

**COPY**  
**TEAM**

Der kleine Teich  
in Neuhoof in herbst-  
licher Idylle

Leckeres Carpaccio  
beim November-  
menü 2012



# DER November STEHT VOR DER TÜR

Ich liebe den Herbst. Bei jedem Sonnenstrahl zieht es mich hinaus. Auf meinen Spaziergängen am frühen Abend sehe ich dann Katzen in Hofeinfahrten sitzen, Vögel sich auf Stromleitungen aufreihen. Sie alle genießen mit mir den würzigen Geruch von frisch gepflügter Erde, sich färbende Blätter und üppige Früchte an den Bäumen. Der Himmel - wie ein Spiegel so klar. Diese Jahreszeit ist eine Farbexplosion der Natur - reiner Genuss.

Und wird es dann immer kühler, mache ich es auch wie die Katzen und verlege mich auf die warme Ofenbank. Holzsplitter für Holzsplitter wandern dann in meinen Kamin und verbreiten kuschelige Wärme. Und wird der Winter kalt und mein Holz knapp, dann bestelle ich mir einfach noch einen Raummeter feuerfertige Splitter nach! Den passenden Lieferanten dazu finden Sie in unserem Magazin. Herrlich, so ein knisterndes Feuer.

Im Garten ist nichts mehr zu tun. Also bleibt reichlich Zeit für ein gutes Buch, ein Treffen mit Freunden – vielleicht verabreden Sie sich gleich zum dritten Novembermenü in einem der beiden nebenstehenden Restaurants? Beide Gastronomen kochen mit Liebe und Leidenschaft für Sie. Probieren Sie es doch aus.

Und dann lockt schon bald der erste Glühwein. Im Veranstaltungskalender finden Sie ein Verzeichnis aller regionalen Weihnachtsmärkte. Einige finden sogar schon Ende November statt, sodass genug Zeit für den Einkauf der ersten Weihnachtsgeschenke bleibt.

Freuen Sie sich mit mir auf die kalte Jahreszeit und lassen Sie sich durch die Anregungen in diesem Magazin inspirieren.

Menü:

Amuse-Gueule

Brot und Butter

Essence von Wildpilzen mit Austernpilzen und Geflügel

Variation von Rinder-Tournées  
Schweinfiletmédallions  
auf Burgundfleisch und einer Cabanossi  
auslöste in ein Streifen, Mandarinen-  
Ketchup von Vierzehntelpilzen und Lauch  
Rosmarin-Schmidies und GrottkartoffelnHausgemachter Marzipan - Bismarck  
in Vanillesauce und BoreasNovember-  
menü

2 Gaststätten | 2 Menüs | 2 Termine

## Menü 1

9. November 2013  
Samstag, 19.00 UhrVitello Tonnato  
Kalbfleisch hauchdünn geschnitten  
mit Thunfischsauce

\*\*\*

Stracciatella  
Brühe mit Ei und Parmesankäse

\*\*\*

Lammfilet in Barolo-Rotweinsauce  
mit Rosmarinkartoffeln und Salat

\*\*\*

Panna cotta  
Gestürzte Sahnecreme auf Erdbeersauce

26,50 €/pro Person

**Villa Martino**

Schützenstr./Mittelstr. - 16928 Pritzwalk - 03395 700230

Telefonische Anmeldung bitte bis  
zum 7. November 2013.

## Menü 2

15. November 2013  
Freitag, 19.00 UhrAmuse-Gueule  
Hähnchen-Melonen-Mango-Spieß  
an einem Curry-Bananen-Dip

\*\*\*

Consommé Célestine  
Kraftbrühe mit Pfannkuchenstreifen

\*\*\*

Rosa gebratener Wildschweinerücken  
mit Steinpilzen an Rosmarinkartoffeln

\*\*\*

Charlotte al Caramello  
Karamelleis und Sahne im Biskuitrand  
auf einem Kiwispiegel

26,50 €/pro Person

Zur  
Alten Mälzerei

Meyenburger Tor - 16928 Pritzwalk - 03395 310284

Telefonische Anmeldung bitte bis  
zum 13. November 2013.

# PRITZWALKS BESTSELLER



1. **Der Lavendelgarten**  
Lucinda Riley, Goldmann  
9,99 €
2. **Speisende soll man nicht aufhalten**  
Patrik Stähler, Rowohlt  
8,99 €
3. **Silber - Das erste Buch**  
Kerstin Gier, Fischer  
18,99 €
4. **Ein ganzes halbes Jahr**  
Jojo Moyes, Rowohlt  
14,99 €
5. **Bob, der Streuner**  
James Bowen, Lübbe  
8,99 €
6. **Das böse Mädchen**  
Mario Vargas Llosa, Suhrkamp  
9,99 €
7. **Geheimnisse**  
Joyce Carol Oates, Fischer  
11,90 €
8. **50 Jahre Bundesliga**  
SportBild, Weltbild  
9,99 €
9. **Das goldene Ufer**  
Iny Lorentz, Droemer  
9,90 €
10. **Der Maulwurf rettet das Häschen**  
Zdenek Miler, Leiv  
5,50 €

**Bob, Der Streuner**  
James Bowen, 8,99 €



James ist Straßenmusiker in London. Ihm geht es schlecht, als er aber den verwahten Kater vor seiner Tür fand, konnte er nicht widerstehen und pflegte den Kater gesund. Er ließ ihn laufen, aber der Kater liebte seinen neuen Freund mehr als die Freiheit. Eine wahre Geschichte.

Mit freundlicher Unterstützung der  
**Buchhandlung Steffen**

Marktstraße 45, Pritzwalk,  
Telefon 03395 302594

[www.steffenbuch.de](http://www.steffenbuch.de)

08 \*Die angegebenen Bücher wurden von  
07/13-09/13 am meisten bei uns verkauft.



R. Pagel mit hausgemachter Suppe

## Lust auf kleine Leckereien ...

Schon bei der ersten Besichtigung war ihr klar: Hier ist der richtige Ort für mein Café! Und so nannte Roswitha Pagel dann auch den kleinen Laden in der Meyenburger Straße „Lieblingsplatz 13“. Allerdings gibt es in dem gemütlichen Café täglich ab 12 Uhr mehr als fantasievolle Kreationen aus ihrer Küche: nämlich allerlei Kunsthandwerk zum Verschenken oder Nachmachen. Schauen Sie mal vorbei. Beispielsweise immer montags beim Nähkurs im oder nach Anmeldung zu „Käse & Wein bei Kerzenschein“.

# INNENSTADT



## „Ist es mutig oder wahnsinnig ...

... sich in meinem Alter selbstständig zu machen?“ Das waren die Gedanken von Sigrid Lasse, bevor sie jüngst in der Pritzwalker Marktstraße 31 ihr Bekleidungsgeschäft eröffnete. Inzwischen freut sie sich über diese Entscheidung. Dass sie und ihre Kollegin Cordula Reibe voll in ihrem Element sind, spürt man sofort. Fundierte Beratung und ein Schwatz zwischendurch gehören zum alltäglichen Geschäft.

**Dennoch:** Im sich zusehends leerenden Zentrum Pritzwalks neue Unternehmen zu starten, das ist sehr mutig. Viel wird geredet und geplant – hier aber sind zwei Frauen, die es wagen. Wir Pritzwalker können diese Initiativen mit unserem Besuch unterstützen. Nur so geht es!

„Meine Arbeit ist mein Leben, ich kann einfach nicht ohne“, sagt Sigrid Lasse. Ihre „Kleine Modewelt“ kommt mit frischem Design daher, das Angebot an Damenbekleidung ist klassisch-elegant. Aber auch die Pritzwalker Herren kommen hier zu Sakko und feinem Hemd mit Binder.

Sigrid Lasse (l.) mit einer Kundin





# PRITZWALK NORD

*Der Innenhof Am Ring in Pritzwalk Nord ist ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Eltern der umliegenden Wohnungen. Die Verwaltung der Wohnungsbaugenossenschaft hat hier für neue Wippen, Schaukeln und Sandkästen gesorgt. Große Freiflächen laden zum Austoben ein. Vom gemütlichen Sitzplatz unter den schattigen Bäumen können die Eltern ihre spielenden Kinder gut im Blick behalten und sich dabei Zeit für ein Schwätzchen nehmen.*

*Der Stadtteil mit den weithin sichtbaren Wohnblöcken ist viel besser als sein Ruf – davon wollen wir Sie auf den nächsten Seiten überzeugen. In den 70er Jahren für den gestiegenen Arbeitskräftebedarf des ehemaligen Zahnradwerkes errichtet, hat das Wohnquartier in den 90er Jahren erheblich an Beliebtheit eingebüsst. Zeitgemäß renoviert, mit gepflegten Grünanlagen bietet es heute wieder ein attraktives Wohnumfeld, das zunehmend geschätzt wird – nicht zuletzt wegen der kurzen Wege zu Schulen, Kindergärten und Einkaufsmöglichkeiten. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen Menschen und Unternehmen vor, die von diesem Stadtteil überzeugt sind und dort gerne leben und arbeiten.*

<i>Freiherr-von-Rochow-Schule</i>	10
<i>Leckere Suppen, gekocht von den Schülerinnen</i>	
<i>EDEKA-Markt</i>	12
<i>Wir lieben Lebensmittel</i>	
<i>Familie Wagener</i>	14
<i>Wir leben gerne in der „Platte“</i>	
<i>Speisewirtschaft Prignitz</i>	14
<i>Seit 20 Jahren kochen mit persönlicher Note</i>	
<i>Wohnungsbaugenossenschaft eG „Vereinte Kraft“</i>	16
<i>Guter Wohnraum im gesamten Stadtgebiet</i>	
<i>Sparkasse Prignitz</i>	17
<i>Aus dieser Nummer kommen Sie nicht raus</i>	

# Nichts für Suppenkaspar

Die Kochschülerinnen an der Pritzwalker Freiherr-von-Rochow-Oberschule sind leidenschaftliche Topfgucker. Anregungen und Rezeptideen holen sie sich aus dem Internet oder ganz klassisch aus „Muttis guter Küche“. Dann wird losgeschnippelt, experimentiert und abgeschmeckt, bis sich alle einig sind: Das ist es! Mit ihren eigenen Kochkreationen haben sich die Pritzwalker Schülerinnen schon bis in die Landesspitze gekocht. Im April belegten Svenja Fabijanski, Jeanette Dahlke, Sabrina Kliem und Gina Richter den zweiten Platz im Finale der Schülerküche im Brandenburgischen Wildau.

Drei Rezepte mit der richtigen Mischung aus junger Küche und Heimatverbundenheit haben die Schülerinnen von Kochlehrerin Angela Mertens eigens für PritzwalkErleben aus dem Topf gezaubert.

Eine traditionelle Prignitzer Apfelsuppe nach dem Rezeptbuch von „Tante Erika“, die Orangen-Möhren-Suppe mit raffiniertem Pflaumentopping aus ihrem prämierten Brandenburg-Menü und natürlich aller Lieblings-Käse-Suppe. Alle Rezepte jeweils für vier Personen.

**Wir haben schon mal probiert .... Hmmm!**



- 500 g Hackfleisch
- 3 Stangen Porree
- 250 g Sahneschmelzkäse
- 1 Becher Creme fraiche
- 3 Würfel Gemüsebrühe
- 1 Dose Champignons

Öl in einen großen Topf geben Das Hackfleisch darin krümelig anbraten und mit Salz und Pfeffer würzen Den Porree in kleine Ringe schneiden und zum Hackfleisch geben Ca. 5 Minuten anbraten Das Wasser zugießen, Brühwürfel hinein geben und alles ca. 10 Minuten auf kleiner Flamme kochen lassen Den Sahneschmelzkäse einrühren und schmelzen lassen Creme fraiche einrühren und noch einmal kurz aufkochen Die Suppe mit Salz, Pfeffer, Muskat, Knoblauch und Zwiebelpulver kräftig würzen



Käse-Lauch-Suppe mit Hackfleisch  
(Sabrina Kliem)



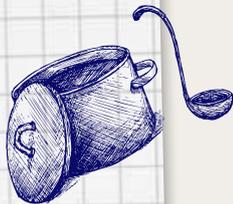
Kreatives Küchenteam um Lehrerin  
Angela Mertens (3v1)



Gerne  
büc

Suppe

- 400 g Möhren
- 500 ml Gemüsebrühe
- 1 Zwiebel
- 50 g Butter
- 200 ml Orangensaft
- 250 ml Sahne
- Gewürze (Salz, Cayennepeffer)



Orangen-Möhren-Suppe mit Pflaumentopping (Svenja Fabijanski)

Für das Topping

- 80 g getrocknete Pflaumen
- 2 Knoblauchzehen
- 40 g Parmesankäse
- 1/2 Zitrone
- 1 Petersilienbund, kraus
- Öl, Salz, Pfeffer



Zwiebeln in der Butter anschwitzen, die geputzten, gewaschenen und geschnittene Möhren zugeben. Mit Gemüsebrühe auffüllen, weich köcheln, pürieren und Orangensaft zugeben. Sahne ebenfalls unterrühren. Mit Salz und Cayennepeffer abschmecken.

Knoblauch schälen, waschen, in feine Würfel schneiden und in Öl vorsichtig anschwitzen. Petersilie waschen, fein zerkleinern. Pflaumen fein schneiden, Parmesan grob reiben. Alles mit Zitronensaft vermischen und als Topping in die Suppe geben.



Prignitzer Apfelsuppe (Jeanette Dahlke)



stöbern die Köchinnen in Rezeptbüchern aus dem Familienfundus

- 4 Äpfel
- 2 rote Paprikaschoten
- 3/4 l Gemüsebrühe
- 100 ml süße Sahne
- 1 Gurke
- Schnittlauch, Creme fraiche

Äpfel, Paprika und Gurke in Würfel schneiden. In etwas Butter andünsten, mit der Brühe auffüllen und weich kochen. Dann pürieren und mit Salz, Zucker, Pfeffer und Paprika abschmecken. Zum Schluss die Sahne zugießen und nochmals aufkochen. Die Suppe mit gehacktem Schnittlauch dekorieren und heiß servieren. Je Teller 1 TL Crème fraiche dazugeben.

Guten Appetit!



Vincent Maaß vor dem Weinregal

## Wir lieben Lebensmittel

Für Vincent Maaß ist diese Aussage nicht nur ein Werbeslogan, sondern eine feste Überzeugung, die er als selbstständiger Kaufmann in seinem Edeka-Markt am Kietz im Pritzwalker Stadtteil Nord umsetzt.

Heidelbeeren vom Sommersberg und frischer Knieper aus Kuhbier – im Edeka-Markt von Vincent Maaß gehört beides selbstverständlich zum Sortiment. „Von der Region für die Region“ diesen Wahlspruch hat sich der Pritzwalker Kaufmann auf die Fahne geschrieben – und danach handelt er. So kommen in den Sommermonaten die frisch gepflückten Heidelbeeren auf kürzestem Wege direkt vom Strauch in den Laden. Die verarbeiteten Früchte sind als Fruchtaufstrich oder Wein das ganze Jahr in den Regalen des Pritzwalker Edeka-Marktes zu finden. „Die Kunden legen wert auf frische Produkte aus der Umgebung“, weiß Vincent Maaß. So wird auch der Knieperkohl im Glas immer beliebter, den er ganzjährig im Sortiment führt. Sabine Schneider aus Kuhbier stellt das Traditionsgericht mit patentiertem Rezept auf ihrem Hof in Kuhbier her. Die verschiedenen Kohlsorten werden auf den Feldern des Familienbetriebes eigens dafür angebaut. „Knieper wird zunehmend beliebter und auch gerne im Sommer gekauft“, freut sich der Marktleiter.

Auch bei ihm zu Hause kommen regelmäßig deftige Prignitzer Gerichte auf den Tisch. Goulasch oder eine ordentliche Rinderroulade – dafür kann sich Vincent Maaß begeistern. Am heimischen Kochtopf steht der junge Familienvater gerne zusammen mit seiner Ehefrau – denn auch in der Leitung des Edeka-Marktes arbeitet das Ehepaar Hand in Hand.

Beide sind in Mesendorf aufgewachsen und fühlen sich der Prignitz verbunden. Für Vincent Maaß war es daher keine Frage, nach Leitungstätigkeit

bei Edeka in Kiel und Hamburg wieder in die Region zurück zu kehren. Als sich 2005 die Möglichkeit ergab, den Markt am Kietz – in dem er auch seine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann absolviert hatte – zu übernehmen, stellte er sich dieser Herausforderung und machte sich selbstständig. Erfahrungen und Wissen brachte er reichlich mit zurück. Seinen Heimvorteil kann er nun bestens ausspielen, indem er sein Ohr ganz dicht an den Bedürfnissen der Kunden hat. „Das ist es ein großer Bonus, wenn man die örtlichen Gegebenheiten kennt“, sagt er.

„Herzlich Willkommen“ steht auf dem gelben Schild über dem Edekamarkt in Pritzwalk Nord – und genau so ist es auch gemeint. „Zeit für den Kunden zu haben, hat hier oberste Priorität. Mit dieser Serviceleistung grenzen wir uns bewusst von den Discountern ab“, so Marktleiter Vincent Maaß. Dass seine Rechnung aufgeht, bezeugen die zahlreichen Pritzwalker, die gerne dort einkaufen. Diese verleihen ihrem Edeka-Markt in Pritzwalk Nord Höchstpunktzahlen für die übersichtliche Warenanordnung und vor allem für das auskunftsfreudige und freundliche Personal. 35 Mitarbeiter sind hier für die Kunden da – weit mehr als in anderen Supermärkten üblich.

Die Bedürfnisse der Menschen ändern sich. Neuen Trends gilt das besondere Augenmerk des dynamischen Kaufmannes. Er setzt Akzente und investiert mutig und erfolgreich in die Zukunft. Sein Edeka Markt ist mit einer eigenen Internetseite und auch in den sozialen Netzwerken präsent. „Es ist wichtig, mit der Zeit zu gehen“, so seine Überzeugung - und der Erfolg gibt ihm Recht:

Das breite Angebot an verzehrfertigen Speisen aus Obst-, Salat- und Fleischtheke trifft den Nerv der Zeit. Der Geschäftsmann erinnert sich: „Angefangen haben wir mit zwei Schüsseln Kartoffelsalat, den meine Mutter von zu Hause mitgebracht hat.“ Inzwischen sind es acht Mitarbeiterinnen, die unter ihrer Regie in der markteigenen Küche für das umfangreiche und beliebte Angebot an der Salatbar, die Mitnahmegerichte und das Catering bei Familienfeiern sorgen.

## „Hier ist alles übersichtlich angeordnet und die Mitarbeiter sind sehr hilfsbereit.“



Der Kunde kann höchste Fleischqualität erwarten: Mit dem eigenen Label „Gutfleisch“ garantiert Edeka die Rückverfolgbarkeit bis zum Produzenten. Die sympathischen Mitarbeiterinnen im Frischbereich bedienen Sie freundlich und kompetent. Das Küchenteam sorgt für täglich frisch zubereitete Speisen zum Mitnehmen.



Regional und saisonal. Obst und Gemüse aus dem Edeka-Markt kommt immer frisch auf den Tisch. Mitarbeiter Andreas Schulze achtet auf die ansprechende Präsentation.



„Hier ist alles sehr übersichtlich und leicht zu finden“ - Kunden wie Herr Häusler schätzen die gute Anordnung der Produkte im Pritzwalker Edeka Markt. 2011 wurde der ganze Markt komplett modernisiert und damit noch kundenfreundlicher. Eine energiesparende Beleuchtung setzt Akzente und schont die Umwelt.



Die Salatbar erfreut sich großer Beliebtheit. Deren großes Angebot wird auch von Familie Grimm aus Pritzwalk begrüßt. Jeden Donnerstag kommt bei ihnen eine große Portion Salat auf den Mittagstisch. Der Eigentümer der Nord-Apotheke achtet auf seine Gesundheit und bestätigt: „Bei uns gibt es den Veggie-day schon lange.“

Kietz 41c | Pritzwalk | Telefon 03395 311884 | [www.edeka-maass.de](http://www.edeka-maass.de) | Mo - Sa 7.00 - 20.00 Uhr

## 3 Fragen an den Chef

**Kann ich mich bei Ihnen um einen Ausbildungsplatz bewerben?** Ja, wir haben aktuelle zwei Auszubildende und freuen uns über weitere Bewerbungen. Edeka bietet bestes Lernen und gute Aufstiegschancen beim Ausbilder Nummer Eins im Lebensmittelbereich.

**Bei Edeka ist alles teurer als im Discounter. Stimmt das?** Ein gutes Käuferlebnis muss nicht immer teurer bezahlt werden – neben den höherwertigen Angeboten findet sich hier immer auch das entsprechende Produkt zum Discounterpreis im Regal.

**Haben Sie eine persönliche Empfehlung?** Die Kniepersaison steht vor der Tür. Das leckere Wintergericht können Sie sich – fertig zubereitet - direkt aus unserer Küche auf ihren Tisch holen, natürlich mit einer knackigen Kohlwurst dazu.

Unsere netten Mitarbeiterinnen oben im Bild v.l.n.r.: Sandra Bottke, Marlies Kasper, Dörte Grabis, Karina Grabis, Ilona Gessner



## Wir leben gerne in der „Platte!“

Seit vier Generationen wohnt Familie Wagener im Pritzwalker Stadtteil Nord und das aus Überzeugung! Für Pritzwalk-Erleben besuchte sie Susanne Liedtke:

Als ich endlich die fünf Stockwerke schnaufend bewältigt habe, empfängt mich im hellen Wohnzimmer der Familie Wagener ein grandioser Blick über ganz Pritzwalk. Ich bin beeindruckt. „Das müssen Sie erst einmal Silvester sehen, wenn überall das Feuerwerk hochsteigt“, bekräftigt Sabine Wagener.

Mit dem Begriff „Platte“, der sich landläufig für die Wohnblocks aus DDR-Zeiten eingebürgert hat, kann auch Ehemann André Wagener nichts Negatives verbinden.

Sein Leben lang hat er in Nord gewohnt. Erst mit seinen Eltern, später mit der eigenen Familie. Bis heute. „Ich habe immer nur Vorteile gesehen“, schildert der Familienvater, „hier gibt es kein Parkplatzproblem, Einkäufen kann man zu Fuß und die Kinder haben es nicht weit zur Schule, Kita und zum Sportverein. Die Spielplätze liegen geschützt im Innenhof.“

**„Das müssen Sie erst einmal Silvester sehen, wenn überall das Feuerwerk hochsteigt!“**

In ihre Wohnung mit dem Blick über die Dächer von Pritzwalk zogen die Wagners vor 16 Jahren. Heike Michael weiß das Datum sogar ganz genau. Als

Geschäftsführerin der Wohnungsbaugenossenschaft „Vereinte Kraft“ ist sie Vermieterin und kennt alle Familienmitglieder persönlich. „Wir sind der Genossenschaft sehr dankbar, dass durch kleine Umbaumaßnahmen unsere Wohnung im Laufe der Jahre mitwachsen durfte“, betont Sabine Wagener.

Denn auch Tochter Rebecca und Sohn Jan-Malte sind hier groß geworden. Deren Freunde hätten früher ganz schön gestöhnt, wenn sie die Treppen bis ganz oben hoch mussten, berichtet die junge Frau lachend. Ihrer positiven Einstellung zum Stadtteil hat es jedenfalls nicht geschadet, denn schon im kommenden Monat wird die 22-jährige ihre erste eigene Wohnung beziehen – natürlich in Pritzwalk Nord.

## Prignitzer Speisewirtschaft



Hier sitzt jeder Handgriff: Das Küchenteam der Prignitzer Speisewirtschaft ist eine eingespielte Mannschaft mit viel Freude an ihrer Arbeit. Scherze oder ein persönliches Wort gehören jeden Morgen zum Schnippeln, Brutzeln und Verpacken dazu. Spätestens um 8.30 Uhr gehen die ersten Speisen auf eine der sieben Touren nach Pritzwalk und in die Nachbarstädte. Vor zwanzig Jahren als Nachfolgerin der ehemaligen Schülerspeisung gegründet, hat sich das Unternehmen inzwischen zu einem vielseitigen Mittagsversorger entwickelt.

Regionale Küche ist Trumpf: Kartoffeln aus Putlitz und Fleisch vom Neudorfer Schlachter. Die meisten Lieferanten der Prignitzer Speisewirtschaft sind Partner aus dem regionalen Umfeld. Dazu garantieren regelmäßige Investitionen in Gebäude und Küchentechnik ein zeitgemäßes Angebot für Kinder und Erwachsene.

Bild 1: Silke Herbst verpackt jedes Gericht für die Lieferungen in Warmhalteboxen.

Bild 2: Gleich hundert Schnitzel handpaniert von Diethard Telschow.

Bild 3: Koch Thomas Schultze holt Kartoffelklöße aus dem Konvektomat.

Bild 4: Kelle für Kelle mit Liebe eingefüllt von Petra Juhre und Ilona Hartmann.

Bild 5: Seit 15 Jahren ist Gabriele Hartmann für die Speisewirtschaft auf Tour.

Bild 6: Tomatensoße satt. Robert Juhre ist der jüngste Koch im Team.

Bild 7: Lia und Leon haben sich ihr Lieblingsgericht ausgesucht.



## Unser Tag fängt früh an

*In der Küche der Prignitzer Speisewirtschaft brutzeln jeden Morgen ab halb sechs Ihre Lieblingsgerichte – und das seit 20 Jahren!*

Stolz tragen die Kinder der Pritzwalker Kita Tausendfüßler ihre Teller mit Spaghetti Bolognese in der Kantine der Prignitzer Speisewirtschaft an ihren Tisch. Jeden Tag gehen die 40 „Großen“ um 11.00 Uhr mit ihren Erzieherinnen den kurzen Weg von der Kita zum Mittagessen in den Speisesaal an der Nordstraße. Das Gericht dürfen sie sich in der Woche vorher selber auswählen: Spaghetti oder Fischstäbchen, Schinkennudeln und Quarkkeulchen – Hmmm! Zwei Lieblingsgerichte stehen täglich auf dem Kinderspeiseplan für Schulen und Kindereinrichtungen, die die Prignitzer Speisewirtschaft seit 20 Jahren bekocht und auch beliefert - in Pritzwalk, Putlitz und Meyenburg.

Der große Saal mit ebenerdigem Zugang und Blick ins Grüne ist übrigens für Familienfeiern ebenfalls bestens geeignet und wird gerne dafür genutzt. Die hungrigen Erwachsenen, die hier wochentags regelmäßig zum Mittagstisch kommen, entscheiden sich an der Essenausgabe gerne für Kammsteak oder Rouladen. Auf dem regulären Wochenplan der Speisewirtschaft stehen daher vor allem traditionelle deftige Gerichte – aber auch immer ein vegetarisches Angebot. „Wir richten uns nach den Wünschen der Gäste und nehmen gerne Anregungen auf,“ betont Geschäftsführer Wolfgang Juhre. 1993 gründete der gebürtige Putlitzer die Prignitzer Speisewirtschaft, holte dazu das Küchenteam des damaligen Zahnradwerkes mit ins Boot. Fast alle sind noch heute dabei. Ab halb sechs Uhr morgens stehen die 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Beinen - jeden Morgen! Denn am Wochenende sind zwar Schulen und Kitas geschlossen, aber die Prignitzer Speisewirtschaft sorgt auch für den mobilen Mittagstisch zahlreicher Senioren und arbeitet dazu eng mit Hauspflegediensten zusammen.

Die Wochenpläne der Prignitzer Speisewirtschaft finden Sie auch - immer ganz aktuell - im Internet: [www.prignitzer-speisewirtschaft.de](http://www.prignitzer-speisewirtschaft.de)

Prignitzer Speisewirtschaft GmbH  
Nordstraße 18b, 16928 Pritzwalk, Telefon 03395 304225

Speisen mit persönlicher Note: Wer nicht von einer der sieben Touren beliefert wird, die jeden Tag ausgefahren werden, bekommt seine Mittagsmahlzeit an den regelmäßigen Essenausgaben der Prignitzer Speisewirtschaft. Das sind neben dem Speisesaal in der Nordstraße und den Grundschulen vor allem der Imbiss am Ring und die Kantine im Pritzwalker Gymnasium. Hier schwingen zwei Frauen mit großem Herzen die Kelle.



### „Mc Hess“ gehört dazu

„Heidi“ und „Frau Hess“ – sind aus Pritzwalk nicht mehr wegzudenken.

Die Schüler des Gymnasiums haben ihrer guten Seele sogar eine besondere Ehrung zukommen lassen: Mit dem selbst gefertigten Schild „Mc Hess“ erklärten sie die dortige Speisetheke offiziell zu ihrem Lieblingsrestaurant. Die Krönung: wenn dann auch noch Schinkennudeln auf dem Speiseplan stehen.

Dass Wohnen in der Genossenschaft kein verstaubtes Relikt, sondern eine echte Alternative ist, macht schon der erste Blick in die aufgefrischte Internetpräsenz der Pritzwalker WBG „Vereinte Kraft“ kenntlich. Übersichtlich und ansprechend gestaltet, bekommen hier Interessenten und Mieter alle wichtigen Informationen präsentiert.

## NEUES AUS DER GENOSSENSCHAFT

In Sachen Wohnen ist die WBG „Vereinte Kraft“ seit 56 Jahren eine wichtige Adresse in Pritzwalk: Nicht nur dass die Ausstattung ihrer Wohnungen sehr gut im Wettbewerb liegt – auch ihr Büro befindet sich direkt vor Ort, mittendrin im Stadtteil Nord.

Die „Vereinte Kraft“ war eines der ersten Pritzwalker Vermietungsunternehmen, welches im Internet zu finden war. Nun hat ihre Homepage einen neuen frischen Auftritt bekommen. Bewährte Serviceangebote wie Formulare für die Schadensmeldung, einen Mieterbewerbungsbogen und die Telefonnummern für den Notfall finden sich dort ebenso, wie Genossenschaftssatzung, Statistiken und aktuelle Termine – alles ist auf einen Klick zur Hand.

Im Rahmen der erweiterten Multi-Media-Dienste, die den Wohnungen der Genossenschaft noch im ersten Quartal 2014 zur Verfügung stehen werden, können sich die Mieter neben der TV-Versorgung in Kürze auch über Telefon und schnelles Internet per Breitbandkabelnetz freuen.

Denn längst ist die selbstverständliche Nutzung der Online-Medien nicht mehr nur Domäne der Jugend, sondern das Internet ist auch im mittleren Alter

angekommen. So bestätigt es Heike Michael, die Geschäftsführerin der Genossenschaft: „50 Prozent unserer Vermietungsanfragen erreichen uns bereits jetzt auf elektronischem Weg per Email oder Internet.“

Um Mietinteressenten und neuen Genossenschaftsmitgliedern die Suche nach der passenden Wohnung noch angenehmer zu gestalten, wartet die neue Homepage mit vielen aussagekräftigen Fotos und detaillierten Informationen auf. Zu jeder Anfrage bietet sich dem Nutzer eine Bildergalerie des betreffenden Wohnquartiers und seiner Umgebung an, außerdem öffnen sich auf Klick Lagepläne und Grundrisszeichnungen zum gesuchten Domizil.

Die frisch renovierten Wohnungen haben neu geflieste Küchen und Bäder, fast alle verfügen über Balkone. Farblich ansprechend gestaltete Hausaufgänge unterstreichen den freundlichen Eindruck. „Viele Interessenten sind bei der Besichtigung überrascht, wie komfortabel unser Wohnungsangebot ist“, sagt Heike Michael. Auf der neuen Internetseite der „Vereinten Kraft“ kann sich jeder schon bei seinem ersten Besuch im Netz davon überzeugen.

Besuchen Sie unseren neuen Internetauftritt: [www.wbg-vereinte-kraft.de](http://www.wbg-vereinte-kraft.de)



WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT eG  
**VEREINTEKRAFT**

### Genossenschaft

- Unsere Wohnanlagen
- Zahlen / Fakten
- Satzung / Vorteile
- Vorteile
- Mitgliederservice
- Unser Team
- Schadensmeldung
- Gästewohnungen
- Wohnungssuche
- Freie Wohnungen
- Azubi-WGs
- Unsere Partner
- Kontakt
- Impressum

### HERZLICH WILLKOMMEN

Die Generalversammlung der UNO hat 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt. Es gibt in Deutschland ca. 7.500 Genossenschaften mit 20 Mill. Mitgliedern. In den letzten 3 Jahren wurden 600 Genossenschaften neu gegründet.

Genossenschaften sind ein Stabilitätsfaktor für Wirtschaft und Gesellschaft. Nicht Renditevorgaben, sondern optimale Leistungserbringung für die Mitglieder steht im Mittelpunkt des Wirtschaftens.

Dies ist auch unser erklärtes Ziel: sicheres, preiswertes und behagliches Wohnen in gesunder Atmosphäre in einem ansprechenden Wohnumfeld.  
Ihre Vorteile als Genossenschaftsmitglied:

- lebenslanges Wohnrecht
- sicher wie Eigentum, flexibel wie Miete
- Schutz vor Ausverkauf und Eigenbedarfskündigung
- Mitbestimmung
- faire Mieten
- gelebte Nachbarschaft

### ADRESSE

Wohnungsbaugenossenschaft eG  
„Vereinte Kraft“  
Am Ring 14  
Telefon 03395 304250  
Telefax 03395 304078  
[kontakt@wbg-vereinte-kraft.de](mailto:kontakt@wbg-vereinte-kraft.de)

### BEREITSCHAFT

Notfallnummern

### AKTUELL

Am Ring 14  
16928 Pritzwalk  
Telefon 03395 304250

Mein  
ZUHAUSE



# Aus dieser Nummer kommen Sie nicht raus

## Der neue SEPA - Zahlungsverkehr

### Um was geht es bei SEPA eigentlich?

Mit SEPA (zu deutsch „Einheitlicher europäischer Zahlungsverkehrsraum“) sollen die Zahlungsvorgänge in Europa vereinheitlicht und beschleunigt, also zum Vorteil der Kunden verbessert werden. Um das zu gewährleisten, werden die Kontosysteme aller Banken und Sparkassen der 33 Teilnehmerländer erweitert. Dies erfolgt endgültig zum 1. Februar 2014. Es wird dann statt der Kontonummer eine IBAN und für die Bankleitzahl einen BIC geben.

### Diese IBAN ist wohl sehr lang – wird es dann nicht komplizierter?

Die IBAN hat mehr Zeichen, das stimmt. Aber diese setzen sich im Wesentlichen aus der alten Bankleitzahl und der Kontonummer zusammen. Davor kommen noch ein Kürzel für Deutschland – DE - und eine zweistellige Prüfziffer, insgesamt ist die IBAN 22-stellig. Am Schaubild kann man leicht die Struktur erkennen. Den BIC benötigt man bis 2016 ausschließlich für internationale Zahlungen, aber das war auch bisher schon so und betrifft nicht viele.

### Wie erfahren ihre Kunden die neue Kontoverbindung?

Eine neue Kontoverbindung ist es ja nicht, die alte bleibt bestehen und bekommt eine neue Kennung. Diese können Sparkassenkunden im Internetauftritt der Sparkasse prüfen oder sehen sie auf den Kontoauszügen und auf den neueren Sparkassenkarten (ab 2012).

### Müssen Kunden denn aktiv werden?

Privatkunden eigentlich nicht. Daueraufträge werden umgestellt, auch die Umstellung bestehender Einzugsermächtigungen läuft im Hintergrund automatisch. Anders sieht es bei Unternehmen, Kommunen und Vereinen aus. Diese müssen ihre gesamten Zahlungsverkehrsanwendungen, Buchungssysteme und Datensätze von Kunden und Mitgliedern rechtzeitig für SEPA fit machen. Besonders bei den überwiegend ehrenamtlich verwalteten Vereinen sehen wir hier noch Nachholbedarf. Wer mit Lastschriften arbeitet, sollte sich schnellstens seine Gläubiger-Identifikationsnummer von der Deutschen Bundesbank einholen. Danach muss dann die Information der Zahlungspflichtigen über den Wechsel auf das SEPA-Lastschriftverfahren organisiert werden. Auch ein neuer Vertrag mit der Sparkasse ist notwendig. Informationen dazu halten wir in allen Geschäftsstellen anhand von Checklisten und im Internet unter [www.sparkasse-prignitz.de](http://www.sparkasse-prignitz.de) bereit. Es wird Zeit, sich damit auseinanderzusetzen.

**Herr Wormstädt, wir danken für das Gespräch.**



## Alles SEPA?

Demnächst verändert sich einiges bei Überweisungen und Lastschriften, statt der Kontonummer muss eine IBAN verwendet werden. Zu den Hintergründen sprachen wir mit dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Prignitz, Herrn André Wormstädt.



# Und dann ...

*... hört die Erde einfach auf sich weiter zu drehen.*

*So scheint es, wenn der Tod eines lieben Menschen verschmerzt werden muss. Gerne hätte man die Zeit angehalten und noch ein wenig mehr gemeinsame Lebenszeit miteinander verbracht. Dennoch warten gerade in den ersten Tagen nach dem unfassbaren Verlust zahlreiche Formalitäten auf die Angehörigen. Trost und Unterstützung durch Familie und Freunde werden in der Zeit der Trauer sehr wichtig - selbst wenn im Angesicht des Leides manchmal die richtigen Worte fehlen. Ein stiller Händedruck oder eine Umarmung können dann willkommene Gesten des Mitgefühls sein.*

# Wenn wir Abschied nehmen

Das Sterben nicht als Tabuthema zu sehen, sondern die eigenen Vorstellungen schon zu Lebzeiten im Kreise der Familie zu besprechen oder gar die Möglichkeiten der Sterbevorsorge zu nutzen, kann die nächsten Angehörigen im Fall der Fälle sehr entlasten. Das Angebot zur Sterbebegleitung von Hospizdiensten ist eine große Hilfe, auch den letzten Lebensabschnitt würdig und behütet zu beschreiten.

So wie es kein Schema für das Leben gibt, hat auch der Abschied eines Menschen seinen ganz persönlichen Ausdruck: die Bedürfnisse im Anblick des eigenen Lebensendes, Vorstellungen für die Ausgestaltung der Trauerfeier und die Form des Begräbnisses.

Einige Anregungen und Hinweise dazu möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten geben.

Haben Sie Angst vor dem Tod	20
Wie lange dauert die Trauer	21
Einen Ort für die letzte Ruhe finden	22
Der letzte Segen	24
Die weltliche Beerdigung	25
Sicherheit für den letzten Weg - die Sterbegeldversicherung	26
Wer entscheidet über mich, wenn mir etwas passiert	27



Mit der Trauer beginnt für die Angehörigen auch der Weg zurück ins Leben. Freunde und Familie rücken in dieser Zeit meist dicht zusammen. Aber auch darüber hinaus gibt es Möglichkeiten, Hilfe und Begleitung zu finden, etwa im „Trauercafé“ oder bei den persönlichen Gesprächsangeboten der Caritas in Perleberg.

## „Haben Sie Angst vor dem Tod?“

Das ist oft die erste Frage, die Sterbehelfer am Bett eines Menschen stellen, der den letzten Lebensweg angetreten hat.

Stunden, manchmal Tag und Nacht oder über Wochen sind die ehrenamtlichen Helfer des Hospizdienstes für Sterbende und ihre Nächsten da. Gerade Menschen, die noch mitten im Leben stehen, sind häufig überfordert, wenn es um die Begleitung eines sterbenden Angehörigen geht. Nicht nur Zeit ist dann ein knappes Gut. Auch der Umgang mit dem Thema Tod fällt schwer. Zu unvermittelt kommt manchmal die Diagnose. Sterbebegleiter können mit Sitzwachen am Bett entlasten und bei Unsicherheiten informieren, etwa über Symptome, die die Phasen des Sterbens begleiten. Sie erkundigen sich auch nach Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung und unterstützen bei deren Erstellung. Denn, obwohl die meisten Menschen gerne zu Hause sterben würden, steht zumeist am Ende doch noch ein Krankenhausaufenthalt. Tatsächlich ist es derzeit nur einem kleinen Prozentsatz vergönnt, im eigenen Bett zu sterben. Für die Zukunft eröffnen die Möglichkeiten der Palliativpflege Alternativen zum stationären Hospizaufenthalt. Ein Team aus Arzt, Pflegekraft und Sterbebegleiter sorgen für medizinische Versorgung und Schmerzfreiheit des Patienten, damit er bis zum letzten Moment in seinem gewohnten Umfeld bleiben kann.

Insgesamt 34 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind in der Region Wittenberge, Perleberg und Pritzwalk tätig, um Menschen auf dem letzten Wegstück ihres Lebens Geborgenheit und Zeit zu schenken. Der ambulante Hospizdienst des DRK ist kostenlos. Er finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Kontakt: Christel Wendt

Telefon 03395-30 25 35



# „Wie lange dauert die Trauer?“

*Endlos scheint die Wanderung durch das „Land der Trauer.“ Wird sie überhaupt jemals ein Ende haben? Unfassbar ist der Verlust eines nahen Menschen. „Die Trauer hat viele Gesichter und sie kennt keine Zeit“ sagt Ute Gajewski. Gemeinsam mit Krankenhauseelsorger Olaf Glomke leitet sie das „Trauercafé“ der Caritas in Perleberg.*

*Gespräche und Austausch unter seelsorgerischer Begleitung helfen den Mitgliedern des Trauerkreises, das „Land der Trauer“ nicht zur Heimat werden zu lassen. Gemeinsam können dort die ersten Schritte zurück ins Leben gegangen werden. Bei den monatlichen Treffen gibt es immer einen thematischen oder informativen Einstieg. Obwohl der Träger christlich ist, spielen im Trauerkreis Konfession und Glauben keine Rolle, im Einzelgespräch kann jedoch gerne Bezug darauf genommen werden.*

*Treffen an jedem ersten Dienstag im Monat von 16-18 Uhr im Café Vogelfrei auf dem Hof der Caritas Perleberg, Wittenberger Straße 58, [www.caritas-altenhilfe.de](http://www.caritas-altenhilfe.de)  
Einen ersten persönlichen Kontakt können Sie aufnehmen bei Ute Gajewski:  
Telefon 03876 797314.*

## Trauercafé

### LITERATUR:

*Literaturtipps für Trauernde:*

*Es wird alles gut – aber nie mehr so wie es war | Jochen Jülicher*

*Plötzlich allein – Frauen nach dem Tod ihres Partners | Marlene Lohner*

*Über die Trauer – Der Begleiter für schwere Stunden | Clive Staples Lewis*

*Lebendige Trauer | Jürgen Fliege und Fritz Roth*

*Für Kinder:*

*Und was kommt nach 1000? | Annette Bley, ab 4 Jahren ▶*

*Kinder trauern anders | Herder Spektrum*



*Für Lisa ist Otto der Größte. Er weiß auf alle ihre Fragen eine Antwort und ist für jeden Spaß zu haben. Aber eines Tages kommt Otto nicht mehr zu Lisa in den Garten. Er wird sterben. Lisa spricht ein letztes Mal mit ihm über das Leben und darüber, was danach passiert. Nach Ottos Tod ist Lisa sehr traurig und fühlt sich von ihm alleingelassen. Doch dann begreift sie, dass er immer noch da ist - in ihrem Herzen.*

# Einen Ort für die letzte Ruhe finden

Lange schon ist eine Erdbestattung nicht mehr die Regel. Urnenbeisetzungen auf den Friedhöfen unserer Stadt und ihrer Ortsteile haben in den vergangenen zwanzig Jahren ständig zugenommen. Mit Ruhestätten unter grünem Rasen wird auf dem Pritzwalker Friedhof nun auch eine alternative Begräbnismöglichkeit angeboten.

Der erste Weg führt die Hinterbliebenen zumeist in das gewählte Bestattungshaus. Wenn dort die ersten wichtigen Fragen zu Art und Termin der Beerdigung beantwortet worden sind, muss nun die Entscheidung über die letzte Ruhestätte getroffen werden. Wüsste sich der Verstorbene eine Feuer- oder eine Erdbestattung? Gibt es ein Familiengrab oder soll es ein Reihengrab werden. Wer wird das Grab pflegen? All dies ist zu klären, wenn der Ort für die letzte Ruhe gewählt werden soll.

Zur Friedhofsverwaltung kommen die Angehörigen meist gleich im Anschluss an den Besuch beim Bestatter. Oft gibt es schon Verfügungen, die zu Lebzeiten getroffen wurden, aber ebenso häufig wird erst im Amtszimmer über die verschiedenen Möglichkeiten beraten.

Umfassend und einfühlsam werden hier die Bestattungsvarianten erläutert und die Entscheidungen der Angehörigen begleitet, bis die geeignete Grabstelle ausgewählt ist. Der gemeinsame Friedhofsbesuch ist nur noch nach Terminabsprache möglich, weil das Amt seinen Sitz von der Schönhagener Straße in die Räume der Stadtverwaltung in der Gartenstraße verlegt hat. Nun werden die verschiedenen Formen der Begräbnisstätten anhand von Beispielfotos und Lageplänen vorgestellt.

Von den Friedhöfen der Pritzwalker Ortsteile liegen die Pläne ebenfalls vor, auch die Gebühren sind einheitlich. Sargbegräbnisse sind mittlerweile – vor allem auf dem städtischen Friedhof – die Ausnahmen, Urnenbegräbnisse

*Grabstellen auf dem Pritzwalker Friedhof*



überwiegen bei weitem. Laut einer Auswertung der Friedhofsverwaltung gab es im Jahre 2012 insgesamt 149 Bestattungen im ganzen Gebiet der Stadt Pritzwalk einschließlich der Ortsteile. Davon waren 25 Sarg- und 124 Urnenbeisetzungen. 17 Bestattungen erfolgten anonym und 14 wählten für die letzte Ruhe einen Platz unter dem grünen Rasen aus. Dieses Grabfeld wurde im Jahre 2009 auf dem Pritzwalker Friedhof eingerichtet und hat schnell Zuspruch gefunden. Im Gegensatz zur anonymen Bestattung kann hier eine Grabplatte mit dem Namen und weiteren Daten nach Wunsch in den Rasen über dem Sarg oder der Urne von den Angehörigen eingelassen werden. Hier ist auch Platz für einzelne Blumen, wobei kleine Andenken oder größere Trauergebilde am zentralen Grabstein dieses Friedhofsgebietes abgelegt werden können.

Hinterbliebene wünschen sich einen Ort des Gedenkens und einen Ort, den sie mit ihren Gedanken und Erinnerungen an den Verstorbenen besuchen können – auch wenn es nicht möglich ist, etwa wegen beruflicher Abwesenheit, hier ein Grab zu pflegen. Genauso, wie es manchmal den Wunsch gibt den Angehörigen eine Grabpflege ersparen zu wollen. In diesem Fall ist die Bestattung unter dem grünen Rasen die würdige Alternative.

Friedhofssatzung  
und Friedhofs-  
gebührensatzung  
(Ende 2013 neu):  
[www.pritzwalk.de](http://www.pritzwalk.de)

Hier finden Sie dann  
auch die Kosten für  
eine regelmäßige  
Grab- oder Gieß-  
pflege, die von der  
Friedhofsverwaltung  
angeboten wird –  
bisher jedoch nur  
auf dem Pritzwalker  
Friedhof.



*Mausoleum Quandt*

” Wenn ein Mensch stirbt, kann er durch einen Segen auf seinem letzten Weg gestärkt werden. In der Aussegnung nehmen die Angehörigen Abschied vom Verstorbenen im Vertrauen auf Gott, der Lebende und Tote in seiner Hand hält.“

## Der letzte Segen

Noch heute geht man in unserem Dorf zum Küster, wenn jemand aus der Familie verstorben ist – er läutet dann die Glocken unserer kleinen Kirche, schon früh morgens, zweimal eine viertel Stunde, mit einer kurzen Pause dazwischen. Für mich sind das würdige Minuten für ein persönliches Gedenken und auch eine Erinnerung an die Endlichkeit des eigenen Lebens.

Das Bedürfnis zu wissen, wohin unsere lieben Verstorbenen und wir selber nach dem Tode gehen werden, ist letztlich der Ursprung aller Religionen. Die Hoffnung auf ein Wiedersehen in einer anderen Welt durch die österliche Botschaft von der Auferstehung ist die Grundlage der christlichen Überzeugung. Für gläubige Menschen wird der Verstorbene bei seiner Beerdigung in die Hand Gottes und in das ewige

Leben verabschiedet, nachdem er den letzten irdischen Segen über ihn gesprochen ist. Bekannte Kirchenlieder und vertraute Gebete wie die Psalmworte „In Deine Hände befehle ich

meinen Geist“ schaffen Gemeinschaft und spenden Trost. Einen wichtigen Anteil an dieser Aussegnungsfeier hat, genau wie bei der weltlichen Zeremonie, der Lebenslauf des Verstorbenen. Höhepunkte, wichtige Menschen und Erlebnisse werden in Worten und Gedanken noch einmal erlebt. Mit den gemeinsam gesprochenen Worten des „Vater Unser“ wird der Verstorbene schließlich am Grab verabschiedet.

Susanne Liedtke

*Klosterstift zum Heiligengrabe*



## Die weltliche Beerdigung

Nicht jeder, der einen Angehörigen oder liebgewonnenen Menschen verloren hat, findet im Glauben Trost. Umso bedeutsamer ist die würdevolle Gestaltung einer weltlichen Trauerfeier.

Eine sorgfältige Vorbereitung auf das Trauergespräch und Vertrauen gegenüber dem Redner sind Grundvoraussetzungen, die über die inhaltliche Gestaltung und damit über das Gelingen eines würdevollen Abschieds entscheiden.

Den Rahmen hierfür bilden musikalische Beiträge, die dem Charakter einer Trauerfeier entsprechen sollten. Wenn der Verstorbene eine bestimmte Vorliebe zu einem bestimmten Genre hatte, bietet es sich an, dieses zu nutzen. Ihr Redner berät Sie hierzu gern.

Das Kernstück eines liebevollen, dankbaren Abschiedes bildet die Trauerrede. Deren Gelingen hängt entscheidend vom Inhalt des Trauergesprächs ab. Deshalb ist es wichtig, sich bereits im Vorfeld damit zu beschäftigen, welches Bild dem Redner über den Verstorbenen vermittelt wird. Dazu zählen neben persönlichen und familiären Eckdaten besondere Stärken, Eigenschaften und Hobbys. Freunde, gesellschaftliches Engagement und Vereinsmitgliedschaften spiegeln den Stand des Verstorbenen in seinem Umfeld. Auch Schwächen sollten Sie im Trauergespräch nicht verheimlichen, damit ein ehrlicher Abschied möglich wird, der Ihnen bei der Trauerbewältigung wirklich behilflich sein kann. Halb- und Unwahrheiten machen Sie unglaubwürdig – auf die richtige Formulierung kommt es an und dafür haben Sie Ihren Redner gewählt. Jeder seriöse Redner wird verantwortungsbewusst mit dem von Ihnen Gesagten umgehen, Vertrauliches als solches behandeln und Ihre Gedanken in die treffenden Worte kleiden, damit der Abschied von Ihrem Verstorbenen genau so gestaltet wird, wie Sie es sich wünschen.

Olaf Waterstradt  
Trauerredner für weltliche Beerdigungen  
Telefon 033981-80554

”

*Immer mehr Menschen wenden sich zu Lebzeiten von der Kirche ab und wünschen sich nach ihrem Tod eine weltliche Bestattung.“*

# Sicherheit für den letzten Weg - die Sterbegeldversicherung

Ob Zuhause im Kreise der Lieben oder am Krankenhausbett – nach dem letzten Atemzug eines nahen Angehörigen schlägt die Wirklichkeit unbarmherzig zu. Noch im Bann der ersten Trauer müssen unzählige Formalitäten geklärt und praktische Entscheidungen getroffen werden. Gibt es Erklärungen zum letzten Willen? Wo bewahrt der Verstorbene die Unterlagen zu Bank, Versicherung und Urkunden auf? Welches Begräbnis soll es sein und in welchem Rahmen soll die Trauerfeier stattfinden? Diese Fülle an organisatorischen Fragen alleine bedeutet schon reinen Stress – wenn dann noch die Sorge um die Rechnung des Bestatters dazukommt, ist oft die Grenze der seelischen Belastbarkeit erreicht.

„5000 Euro sollte man für die Beerdigungskosten schon zurückgelegt haben“, empfiehlt Frank Seedorf. Der gebürtige Pritzwalker schaut auf 20 Jahre Erfahrung als Versicherungsfachmann zurück. Neben Vorsorgevollmacht und Testament empfiehlt er daher für die Absicherung des letzten Weges eine Sterbegeld-Versicherung.

„Mit etwa 50 Jahren beginnen die meisten Menschen, sich mit dem Thema Sterben auseinanderzusetzen“, schildert Frank Seedorf seine Erfahrungen. Nach dem Tod eines Elternteils oder der ersten gleichaltrigen Freunde lässt sich das Thema meist nicht mehr aus dem eigenen Leben ausklammern. Ein guter Zeitpunkt, auch an die eigene Vorsorge zu denken, rät Frank Seedorf. Dabei sind für den Abschluss einer Sterbegeld-Versicherung keine Gesundheitsprüfungen notwendig. Der Fachmann ist froh, ein Produkt anzubieten zu können, bei dem ein Teil des Versicherungsschutzes nach den ersten 10 Monatsbeiträgen eintritt und der volle Versicherungsbetrag bereits nach 18 Monaten ausgezahlt wird. Auch für den Sterbefall von Angehörigen, etwa der Eltern, kann auf diese Weise diskret und umsichtig vorgesorgt werden, informiert Frank Seedorf. Mit einer möglichen Einmalzahlung zum Einstieg können die Beiträge zudem sehr gering gehalten werden.



Der Diplom-Ingenieur und erfahrene Kaufmann ist seit 20 Jahren Inhaber einer AXA-Niederlassung in Pritzwalk. Seit 1997 ist er mit zwei Mitarbeiterinnen in den gut zu erreichenden Büroräumen an der Roßstraße zu finden. Die Zufriedenheit seiner Kunden ist ihm besonders wichtig. So manch einer hat erst nach Schadensfällen mit günstigen Internetversicherungen gemerkt, wie wichtig es ist, zuverlässige Ansprechpartner vor Ort zu haben.



*„Für die Versicherungskunden ist es oft eine Erleichterung in bekannte Gesichter zu schauen, wenn die Nerven nach einem Unglück noch flattern“, wissen die Mitarbeiterinnen Steffi Isenberg (l.) und Ute Niesswand (r.). In der AXA-Vertretung von Frank Seedorf wird auch die Situation nach einem Todesfall mit Wissen und Ruhe gemeistert. Die Sterbeurkunde ist hier das wichtigste Dokument. „Bei allen anderen Versicherungsformalitäten helfen wir dann weiter“, verspricht Frank Seedorf.*

## Kontakt

AXA Frank Seedorf  
Roßstraße 15  
16928 Pritzwalk  
Telefon 03395 306541

**Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG informiert:**

## Wer entscheidet über mich, wenn mir etwas passiert?

Viele Menschen wiegen sich in Sicherheit oder schieben es von sich weg – im Notfall regeln Angehörige wie Ehepartner, Sohn oder Tochter meine Angelegenheiten. Doch diese Annahme ist falsch!

„Wenn das Schicksal zuschlägt, sind den Angehörigen oft die Hände gebunden. So können diese beispielsweise nicht über Konten verfügen oder Verträge kündigen. Ebenso ist es nicht möglich, medizinische Entscheidungen im Krankheitsfall für jemanden zu treffen. Um dieses Szenario zu vermeiden, ist es wichtig, rechtzeitig vorzusorgen und einen Angehörigen zu bestimmen, der sich um die eigenen Belange kümmert“, so Susann Ollinger, Filialbereichsleiterin der Bank im Geschäftsbereich Pritzwalk. Hat der Betroffene keine „Vorsorge“ getroffen, wird das Gericht einen Betreuer bestellen, der sich um die persönlichen Belange kümmert und auch die entsprechenden Entscheidungen trifft. Diese Art der Betreuung ist sowohl für die Gerichte als auch für den Betreuten eine kostspielige Angelegenheit. Die in erster Linie eingesetzten Berufsbetreuer werden aus dem Vermögen des Betreuten bezahlt.

Zu den wichtigen Vollmachten gehören die Vorsorgevollmacht, die Betreuungsverfügung und die Patientenverfügung. Die Vorsorgevollmacht kann als Teil der Altersvorsorge betrachtet werden, da sie einen Angehörigen befugt, vermögensrechtliche und persönliche Belange des anderen zu regeln, wenn dieser aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst dazu in der Lage ist. Das können z.B. Bankgeschäfte oder Vertretungen bei Gericht oder Behörden sein. Aufbauend auf die Vorsorgevollmacht sollte zusätzlich eine Betreuungsverfügung für eine Person des Vertrauens ausgestellt werden, da diese Vollmacht nicht alle Lebensbereiche abdeckt. In dieser ist verankert, welchen Wunsch der Betroffene für

die Betreuungsbestellung hat und es können Wünsche hinsichtlich der Lebensgestaltung geäußert werden.

Mit einer Patientenverfügung können Weisungen bezüglich bestimmter Behandlungsmethoden erteilt werden. In dieser Verfügung kann man auch Anordnungen über eine Organentnahme und -transplantation vor und nach dem Tod treffen.

Damit die Gerichte schnell prüfen können, ob Vollmachten für den Notfall vorliegen, empfiehlt es sich, diese beim Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer zu registrieren und dem Angehörigen eine Originalausfertigung zu übergeben. Eine Sammlung von Mustervollmachten finden Sie auf unserer Internetseite: [www.vrbprignitz.de](http://www.vrbprignitz.de)



Susann Ollinger, Filialbereichsleiterin Pritzwalk

### Kontakt

Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG  
 Marktstraße 51  
 16928 Pritzwalk  
 Telefon 03395 7490  
[www.vrbprignitz.de](http://www.vrbprignitz.de)



## DOERFELSTRASSE 14

**Diplom-Betriebswirtin (BA) Katrin Grothe hat ihren Beruf von der Pike auf gelernt. Seit März steht sie als Steuerberaterin der Pritzwalker Niederlassung von Ecovis Grieger Mallison vor.**

Als Teil der deutschlandweit vertretenen Steuerberatungsgesellschaft gehört die Pritzwalker Kanzlei von Grieger Mallison der international tätigen Ecovis-Gruppe an.

Überwiegend werden hier Firmenkunden aus Industrie, Handel und Handwerk betreut. Aber auch Landwirtschaftsunternehmen und Arbeitnehmer gehören zu den Mandanten von Steuerberaterin Katrin Grothe. Seit 15 Jahren hat sich die Prignitzerin dem Steuerfach verschrieben. Der Steuerberatungsgesellschaft Ecovis Grieger Mallison, die bereits 1993 ihre erste Kanzlei in Pritzwalk eröffnete, ist sie dabei immer treu geblieben – auch während des dualen Studiums der Betriebswirtschaft, das sie in Baden-Württemberg absolvierte. Katrin Grothe ist Prignitzerin aus Überzeugung. Sie lebt mit ihrem Ehemann und zwei Kindern in Telschow bei Putlitz.



Steuerberaterin Katrin Grothe

## STEUERSPEZIALISTEN AM WERK

Von der privaten Einkommensteuer-Erklärung bis zum Jahresabschluss für das Großunternehmen oder der Buchführung in der Landwirtschaft: alles wird im Pritzwalker Steuerbüro von Katrin Grothe ausschließlich von spezialisierten Steuerfachkräften erledigt. Sechs Steuerfachangestellte und eine Steuerfachwirtin hat die Steuerberaterin in ihrem Team, dazu eine Auszubildende.

Auch im nächsten Jahr möchte sie wieder ausbilden. „Schulabgänger denken häufig, das Steuerfach ist trocken. Tatsächlich bringt dieser Beruf sehr viel Kontakt mit Menschen und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit sich.



### **Besprechung**

*Abspraken sind nötig. Anke Oderwald (l.) ist spezialisiert auf landwirtschaftliche Buchführung: ein Sonderbereich mit eigenem Kontenrahmen und Wirtschaftsjahr.*



### **Arbeitsplatz PC**

*Mit Blick auf die Doefelstraße: Heike Hofmanns Arbeitsplatz am PC. Die Steuerfachwirtin ist mit der Erstellung von Jahresabschlüssen betruet.*



### **Beratungsraum**

*Willkommen zum Beratungsgespräch. Mitarbeiterin Cornelia Popko bereitet Unterlagen für die Mandanten vor. Sie ist zuständig für Sekretariat und Lohnbuchhaltung.*

## EINKOMMENSTEUER-ERKLÄRUNG AUCH ALS ARBEITNEHMER?

Obwohl Arbeitnehmer nicht dazu verpflichtet sind, kann es sich dennoch lohnen, die Einkommensteuer zu erklären. Wer regelmäßig weite Fahrten zwischen Wohn- und Arbeitsplatz zurücklegen muss, eine Weiterbildung absolviert oder das Büro im eigenen Hause unterhalten muss, kann satt Steuern sparen. Auch Eigenheimbesitzer können mit Steuerrückzahlungen rechnen, etwa wenn Renovierungskosten angefallen sind. Wer beruflich viel unterwegs ist, für den bringt das neue Reisekostenrecht ab 2014 womöglich Vorteile. Änderungen gibt es hier in der Definition der Tätigkeitsstätte und den damit zusammenhängenden Fahrtkosten sowie bei den Pauschalen für Verpflegungsmehraufwendungen. Eine fachkundige Beratung lohnt sich auf jeden Fall. Ihr Steuerberater kann Ihnen schon im Vorfeld über mögliche Erstattungen Auskunft geben.

### **Kontakt**

ECOVIS Grieger Mallison  
 Steuerberatungsgesellschaft mbH  
 Katrin Grothe  
 Steuerberaterin  
 Doefelstraße 14  
 16928 Pritzwalk  
 Telefon 03395 76280  
 www.ecovis.de



## *Erst die Arbeit, dann das Vergnügen*

*Nicht nur in der Produktion von hochwertigen Airlaidprodukten spielt die Falkenhagener Firma Glatfelter ganz oben mit. Dank deren Gesundheitsprogramms räumen sportbegeisterte Mitarbeiter regelmäßig bei regionalen und sogar bei internationalen Wettkämpfen ab. Dabei kommt der Spaß keinesfalls zu kurz.*

Wer beim Training gemeinsam schwitzt und Erfolge feiert, zeigt sich auch im Arbeitsalltag als guter Teamplayer. Mit dem firmeneigenen Gesundheitsprogramm sorgt die Glatfelter Falkenhagen GmbH nicht nur für die Fitness, sondern auch für ein gutes Miteinander ihrer Mitarbeiter. Wie freundschaftliche Konkurrenz geht, zeigen etwa Mitglieder der Bowling-Sportgruppe. Beim zweiwöchentlichen Training schenken sie sich auf der Bahn keinen „Strike“, zu Turnieren und Stadtmeisterschaften punkten sie erfolgreich gemeinsam. „Es ist ein tolles Gefühl im Firmentrikot zum Wettkampf anzutreten“, finden auch die Radsportler des Unternehmens. Nach Büroalltag und Schichtarbeit investieren sie viel Zeit in ihr Training und unterstützen sich auf nationalen und internationalen Rundfahrten.

Gemeinsame Erlebnisse und Erfolge stärken Zusammenhalt und Motivation – ein Anliegen, das sich im

Falkenhagener Unternehmen durch alle Produktionshallen und Büroetagen zieht.

Im Rahmen des firmeneigenen Fitnessprogramms setzt Glatfelter auf Gesundheit. Neben Angeboten zur Vorsorge wie Gripeschutzimpfung, Wirbelsäulengymnastik und Ernährungsberatung gibt es eine Vielzahl von Sportkursen, die das Unternehmen unterstützt. Mitarbeiter treffen sich zum Radsport, Bowling, Volleyball und Fußball – für Azubis gibt es gar ein eigenes Programm. So sichert sich die Glatfelter Falkenhagen GmbH nicht nur den Nachwuchs in der strukturschwachen Region, sondern hält auch ältere Beschäftigte fit.

Eine Tradition, in der schon das Vorgängerunternehmen am Standort, die Concert GmbH, stand. Im Jahre 2009 gewann sie mit ihrem Gesundheitsmanagement den Deutschen Arbeitsschutzpreis in der Kategorie „Sicher und gesund mit System“.



## Die Bowling-Truppe

Als „Mannschaft Glatfelter“ schaffen sie es bei den Stadtmeisterschaften in Pritzwalk, Meyenburg und Plau am See regelmäßig auf die vorderen Plätze. Alle zwei Wochen treffen sie sich zum Training abwechselnd auf den Bowlingbahnen in Pritzwalk und Meyenburg. Nicht selten ist dabei ein lautes Klingeln zu hören, wenn mit einem Wurf alle Pins umgefallen sind: „Strike!“ Anerkennendes Lachen, Schulterklopfen, Zuprosten - viel Spaß haben die Sportler dabei,



*„Es tut gut, den Kopf mal frei zu machen.“*

sich gegenseitig zu übertrumpfen. „Wenn einer von uns vorliegt, hat man gleich den Ehrgeiz aufzuholen“, erklärt Mario Herrmann. Der Pritzwalker ist seit über zehn Jahren dabei, wie auch die meisten des achtköpfigen Bowlingteams. Nach Feierabend nutzen sie diese sportliche Gelegenheit „mal richtig abzudampfen“, so Herrmann. „Es tut gut, den Kopf frei zu machen“, da sind sich alle einig. Einmal im Jahr wird mit den Familien ein Gartenfest veranstaltet, zu dem dann auch ehemalige Gruppenmitglieder eingeladen sind. Dass ihr Arbeitgeber Glatfelter dieses sportliche Engagement mit der Zahlung der Bahnmiere unterstützt, finden die Sportler sehr motivierend.

Im Bild oben v.l.n.r.: Frank Müller, Mario Herrmann, Jürgen Bast, Mike Adam, Heiko Schröter, Daniel Schulze, Kai-Uwe Schlichting



## Die Radfahrer

„Eine sportverrückte Truppe“ – so bezeichnen sich die Radrennfahrer der Firma Glatfelter Falkenhagen. Sie fahren mit dem Rad zur Arbeit oder am Feierabend mal noch schnell um den Plauer See. Sie messen sich auf großen Meisterschaften wie dem „Cyclastics“ in Hamburg oder radeln 1230 Kilometer beim Non-Stop-Radmarathon von Brest nach Paris in 88 Stunden, wie Gruppenmitglied Axel Stielke. „Gerade habe ich meine 5000 Kilometer in diesem Jahr vollgemacht“, freut er sich. „2000 sind aber auch schon ein gutes Jahrespensum im Sattel“, stellt Timo Schacknies klar. Für eine kurze Fachsimpelei reicht die Kaffeepause, wegen der unterschiedlichen Schichten können sie allerdings selten gemeinsam trainieren. „Am Berg stirbt eh jeder für sich allein“, erklärt Wilfried Swiatlek scherzhaft. Seine ganze Freizeit verbringt der Sportler aus Plau am See auf seinem Rennrad, seitdem ihm der Arzt dringende Bewegung verordnet hatte. 2009 hat er drei seiner Kollegen begeistern können, eine Radsportgruppe zu gründen und sich gemeinsam auf Wettkämpfe vorzubereiten. Dann stieg als einzige Frau noch Doris Bielefeld mit ein. Das Startgeld bezahlt jeder privat, die Unterstützung ihres Arbeitgebers investieren sie in hochwertige Trikots mit dem Firmenlogo.

Im Bild oben v.l.n.r.: Mario Kraft, Wilfried Swiatlak, Timo Schacknies, Doris Bielefeld, Axel Stielke

Und in der nächsten Ausgabe stellen wir unsere Fußballer und die Jungs und Mädels vom Volleyball vor.





## Geriatric in Pritzwalk

Die aktuelle demographische Entwicklung zeigt, dass es in Zukunft immer mehr ältere Menschen geben wird.

Die Altersmedizin - **Geriatric** gewinnt daher zunehmend an Bedeutung.

Gemäß dem Grundsatz „Rehabilitation vor Pflege“ ist eine ganzheitliche Behandlung wichtig, um für eine altersgerechte Genesung zu sorgen. Ziel der geriatricen Behandlung ist es, eine höchstmögliche Selbständigkeit der älteren Patienten zu erhalten oder wiederzuerlangen und damit eine Pflegebedürftigkeit möglichst zu verhindern.

Die Geriatric befasst sich speziell mit der Vielfalt und dem gleichzeitigen Bestehen von verschiedenen Krankheiten und Beschwerden im fortgeschrittenen Lebensalter. Neben der Behandlung von Akuterkrankungen geht es auch um die Linderung bestehender Begleiterkrankungen sowie um die Wiederherstellung der Gesundheit und Vorbeugung von erneuten Erkrankungen. Dabei versteht sich die Geriatric als „interdisziplinäre Fachrichtung“ in enger Zusammenarbeit mit den anderen Fachabteilungen der KMG Klinikum Mitte GmbH.



*Freude an Bewegung und ein Miteinander im Alter: vielfältige Therapieeinheiten in der Geriatric*

*„Wichtig ist es, dass schnell gehandelt wird, wenn durch ein akutes Ereignis die Alltagskompetenz beeinträchtigt wird, beispielsweise durch einen Sturz oder einen Schlaganfall.“*

Für die Bewältigung der spezifischen Ansprüche der älteren Patienten steht ein speziell geschultes geriatrisches Team, bestehend aus Ärzten, Pflegekräften, Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Logopäden, Diätassistenten und Neuropsychologen/Psychologen sowie Mitarbeitern des Sozialdienstes zur Verfügung.

Durch die Umstrukturierung des KMG Klinikum Pritzwalk wurde im Januar 2009 die Klinik für Geriatrie der KMG Klinikum Mitte GmbH am Standort Pritzwalk eröffnet. Derzeit stehen 48 Betten für die geriatrische Behandlung zur Verfügung. Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen erfolgt die Behandlung in freundlichen und überwiegend behindertengerechten 1-, 2- und 3-Bettzimmern mit elektrisch verstellbaren Patientenbetten sowie einem großzügigen Patienten-Aufenthaltsraum und eigenem Therapiebereich.

Das hohe Maß der Qualität, der hier in Pritzwalk vorgehaltenen geriatrischen Behandlung, wurde auch durch die Aufnahme der Klinik für Geriatrie des KMG Klinikum Pritzwalk in den Bundesverband der Geriatrie im November 2012 gewürdigt.

So ist die Klinik für Geriatrie ein wichtiger Bestandteil der KMG-Kliniken zur Erfüllung des Mottos „Gesundheit aus einer Hand“.

Dr. med. Anne-Grit Bialojan  
*Chefärztin der Klinik*



**KMG** Kliniken

KMG Klinikum Mitte GmbH  
Klinikum Pritzwalk  
Giesensdorfer Weg 2a  
16928 Pritzwalk  
Telefon 03395 6850  
[www.kmg-kliniken.de](http://www.kmg-kliniken.de)



**i** Wenn Sie noch mehr zum Thema „Geriatrie“ wissen wollen, sind Sie herzlich zur **Sonntagsvorlesung am 17.11.2013 um 10.00 Uhr** in den Konferenzraum des KMG Klinikum Pritzwalk eingeladen.  
**Der Eintritt ist frei.**



# Kaminholz & Co

*Holzfällerromantik kommt auf, wenn Naturbegeisterte im Winterwald eigenhändig ihren Baum für den Wintervorrat fällen und zersägen können. Doch damit ist es für ein knisterndes Kaminfeuer noch lange nicht getan.*

Sägen, spalten, stapeln – viel Arbeit steht an, bevor das abendliche Glas Rotwein mit Blick in lustig flackernde Flammen genossen werden kann.

Schon Monate vorher müssen der Förster befragt und der Einschlag ausgesucht, Zeitpunkt und Gerätschaften gut vorbereitet sein. Wie Trophäen werden die Stämme per Traktor oder Anhänger nach Hause gebracht, um dann gehackt und Scheit für Scheit fachgerecht gestapelt zu werden. Erst nach mindestens zwei Jahren Lagerzeit ist das Holz trocken genug für den Ofen. Doch wer hat noch ausreichend Zeit und Kenntnisse für diese hohe Schule der Brennholzbeschaffung? Kaminbesitzer können sich daher gut getrocknete und passgerecht gespaltene Scheite nach Hause liefern lassen – und die Wärme sofort genießen.

Geschätzter Ansprechpartner dafür ist der Brennstoffhandel Zander in Brügge, den wir Ihnen auf der folgenden Seite vorstellen. Dort gibt es bei Bedarf auch das Anfeuerholz. Für das tägliche Genussheizen ist je nach persönlichem Bedürfnis mit ein bis zwei Raummeter (entspricht zwei Paletten) Verbrauch in einem Winter zu rechnen, so Georg Zander.



*Schutzkleidung und Kettensägeschein ist Pflicht für Selbstholzer. In Seminaren wird vermittelt, wie die Säge anzusetzen ist und was beim Baumfällen beachtet werden muss.*

# Familienbetrieb Zander

„*Wärme hat einen Namen*“ – unter diesem Motto ist Firma Zander mit Sitz am Brügger Bahnhof seit über 20 Jahren verlässlicher Lieferant für Brennstoffprodukte

Georg Zander ist Ingenieur für Versorgungstechnik. Seit 2009 leitet der gebürtige Falkenhagener den 1991 von seinem Vater Kurt Zander gegründeten Familienbetrieb. Als kompetenter Ansprechpartner für Firmen und Privatkunden berät er umfassend und verbindlich zur ganzen Produktpalette des Brennstoffhandels und hat dabei einen besonderen Blick für Innovationen. So gibt es seit 2011 eine AdBlue Zapfsäule an der betriebseigenen Tankstelle, im vergangenen Jahr investierte die Firma in Spezialtiefladertechnik. Neben dem Verkauf von Diesel, Heizöl, Schmierstoffen, Kohle und Holz ist die Firma Zander auch Transportdienstleister für Schüttgut und Maschinen. Gemeinsam mit Ehefrau Jacqueline kehrte Georg Zander nach Jahren anspruchsvoller Tätigkeit bei großen Unternehmen in München und Essen in die Prignitz zurück. Mit seiner Familie und der Region fühlt sich der inzwischen zweifache Familienvater sehr verbunden. In der Geschäftsführung des Brennstoffhandels arbeitet er Hand in Hand mit seiner Ehefrau und seiner Mutter Gudrun Zander in den Büroräumen des ehemaligen Brügger Kontorhauses.



*Ihr Ansprechpartner im traditionsreichen Familienunternehmen: Georg Zander*



*Firmengebäude - das ehemalige Kontorhaus*



*1 mal 1 Meter beste Scheite gestapelt, lose oder gesackt*



*Firmenfahrzeug*

Traditionen sind der Familie wichtig – so erfüllen auch noch der alte Kontortisch und die mechanische Fuhrwerkswaage in bestem Zustand ihre Aufgaben. Ehrenamtlich engagiert sich Georg Zander in der örtlichen Kirchengemeinde und im Förderverein zur Kirchensanierung in Brügge. „Auf Menschen zugehen und mutig zupacken, wenn Neues kommt“, lautet seine Überzeugung. Alljährlich lädt die ganze Familie Zander am Samstag vor dem dritten Advent zum Markttreiben mit Weihnachtsbaumverkauf nach Brügge ein – eine Veranstaltung, die auch über die Landesgrenze hinweg zu einem beliebten Winterereignis geworden ist.

Ein schönes Scheit Holz in der Hand zu halten, ist für Georg Zander Genuss und Lebensqualität. Dafür zu sorgen, dass es anschließend auch zum effektiven Wärmespendener wird, gehört zu seinem Beruf. Buche ist Georg Zanders persönlicher Favorit: „Als Hartholz hält Buche die Wärme sehr lange. Birke hat zwar das schönere Flammenspiel, brennt aber schnell herunter. Am Ende des Tages sorgt dann ein Stück Kohlebrikett dafür, dass die Glut vielleicht sogar bis zum nächsten Tag bleibt“, so empfiehlt es der Wärmefachmann.

**Zander Brennstoffe & Service KG** - Am Bahnhof 3 - GT Brügge - 16945 Halenbeck-Rohlsdorf

Telefon 033986 / 50390 - [info@zander-brennstoffe.de](mailto:info@zander-brennstoffe.de) - [www.zander-brennstoffe.de](http://www.zander-brennstoffe.de)

# DER NÄCHSTE WINTER STEHT VOR DER TÜR

Winterdienst in Pritzwalk. Die Firma Blechschmidt ist nicht nur mit schwerem Gerät auf Straßen unterwegs, sondern übernimmt auf Wunsch auch die Räumpflicht auf Ihrem Gehweg.



## Wie wird das Wetter, Herr Schwarz?



**Noch sind die Blätter an den meisten Bäumen grün, aber schon im November kann der erste Schnee fallen. Dann beginnt die Hochsaison für Michael Schwarz. Seit sechs Jahren ist er im Winterdienst bei der Pritzwalker Gebäude- und Industriereinigungsfirma Blechschmidt im Einsatz.**

**Liedtke:** Herr Schwarz, Sie sind Spezialist für Eis und Schnee. Können Sie schon eine Prognose abgeben: Wann muss ich in diesem Jahr den Schneeschieber bereithalten?

**Schwarz:** Die letzten drei schneereichen Jahre lassen vermuten, dass wir mit einem kalten und frühen Winter rechnen müssen. Das bestätigt übrigens auch der Bauernkalender.

**Liedtke:** Wie bereiten Sie sich auf den ersten Schneefall vor?

**Schwarz:** Wann es losgehen wird, kann ich Ihnen mit Sicherheit 24 Stunden vorher sagen. Wir bekommen täglich sehr verlässliche Vorhersagen, die speziell für den Winterdienst ausgearbeitet werden. Da wir auch in den vergangenen Jahren frühe Wintereinbrüche hatten, rechnen wir natürlich schon ab November mit den ersten Einsätzen. Dann starten wir morgens um 3 Uhr, damit die Straßen bis 7 Uhr frei sind.

**Liedtke:** Und bis wann muss der Schnee auf dem Gehweg vor meinem eigenen Grundstück geschoben sein?

**Schwarz:** Da gilt die gleiche Zeit. Aber auch während des Tages schreibt die Pritzwalker Satzung eine unverzügliche Räumpflicht vor.

**Liedtke:** Das ist doch schwer einzuhalten, wenn es stark

schneit, während ich bei der Arbeit oder für ein paar Tage verreist bin?

**Schwarz:** Ja, und außerdem steht Ihnen womöglich eine Klage ins Haus, wenn jemand vor Ihrem Haus ausrutscht. Deshalb bietet die Firma Blechschmidt an, die Räumpflicht für Sie zu übernehmen und auch die Haftung. Dann sind Sie auf jeden Fall auf der sicheren Seite, wenn doch etwas passiert.

**Liedtke:** Gerade ältere Hauseigentümer haben da große Sorge, wenn es mit zunehmendem Alter immer schwerer fällt, den Schnee zu beseitigen.



**„So teuer ist das gar nicht. Rufen Sie uns einfach an - wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.“**

**Schwarz:** Zudem oft die jüngeren Familienmitglieder weggezogen sind oder auswärts arbeiten. In diesem Fall ist doch möglicherweise ein Gutschein über den Winterdienst durch die Firma Blechschmidt eine gute Idee für ein Weihnachtsgeschenk an die Eltern.

**Liedtke:** Mit welchen Kosten muss ich denn für diesen Service rechnen?

**Schwarz:** Bei einer Gehweglänge von 20 Metern reichen schon etwa 130 Euro für einen ganzen Winter aus. Als haushaltsnahe Dienstleistung können Sie sogar noch einen Teil davon bei der Steuer geltend machen.

**Blechschmidt**  
Industrie- und Gebäudeservice GmbH

16928 Pritzwalk, Fritz-Reuter-Straße 3  
Telefon 03395 764010, [www.blechschmidt-gmbh.de](http://www.blechschmidt-gmbh.de)



Beste Motorpflege und  
Wirtschaftlichkeit zugleich.  
365 Tage im Jahr.



## RAIFFEISEN- TANKSTELLE MIT NEUEM DIESEL

## Ist der wirklich besser, Frau Wuttke?



**Mit dem neuen Energiediesel kommt bei der Pritzwalker Raiffeisentankstelle im Gewerbegebiet Süd demnächst ein weiterer hochqualifizierter Treibstoff aus der Zapfsäule. Er verspricht weniger Betriebs- und Wartungskosten, dabei aktiven Motorschutz und Betriebssicherheit.**

PritzwalkErleben fragte für Sie bei Tankstellenleiterin Gabriele Wuttke nach.

**Liedtke:** Verbraucht mein Fahrzeug mit dem neuen Energie-Diesel 365 W wirklich weniger, Frau Wuttke?

**Wuttke:** Dieser neue Diesel der Premiumklasse hat eine höhere Cetanzahl, dadurch eine optimale Verbrennung und geringeren Verbrauch. Außerdem schützt er den Motor vor Ablagerungen und zwar unabhängig davon, ob er in Betrieb ist oder nicht.

**Liedtke:** Für wen eignet sich das Tanken an der Energie-Dieselsäule daher besonders?

**Wuttke:** Energie-Diesel 365 W ist ideal für alle, die sich auf ihr Fahrzeug verlassen müssen - auch bei längeren Standzeiten und niedrigen Temperaturen. Das können Vielfahrer sein oder Liebhaber von alten und neuen Motoren. Und natürlich für jeden, der seinem Auto und der Umwelt etwas Gutes tun will. Und zwar von der ersten Betankung an.

**Liedtke:** Wie kann ich den Vorteil dieses Premium-Treibstoffes zum Beispiel ganz konkret an meinem eigenen Fahrzeug spüren?

**Wuttke:** Der Winter steht vor der Tür. Während Ihr Fahrzeug mit üblichem Diesel schon ab -16 Grad Celsius anfangen kann zu tuckern, können Sie sich mit unserem Energie-Diesel im Tank auf das Schnurren des Motors auch bei niedrigsten Temperaturen verlassen. Außerdem sparen Sie wertvolle Lebenszeit, da sich beim Tankvorgang kein Schaum bildet und Ihr Fahrzeug schneller befüllt ist.

**Liedtke:** Muss ich bei diesem Treibstoff mit einem höheren Preis rechnen?

**Wuttke:** Der neue Energiediesel ist ein faires Angebot. Der Preis entspricht dem Premiumsegment, aber am Ende passt das Preis-Leistungsverhältnis. Darauf können sich unsere Kunden verlassen. Zum einen sind das vor allem Profis aus Gewerbe und Landwirtschaft und natürlich private Fahrzeughalter.

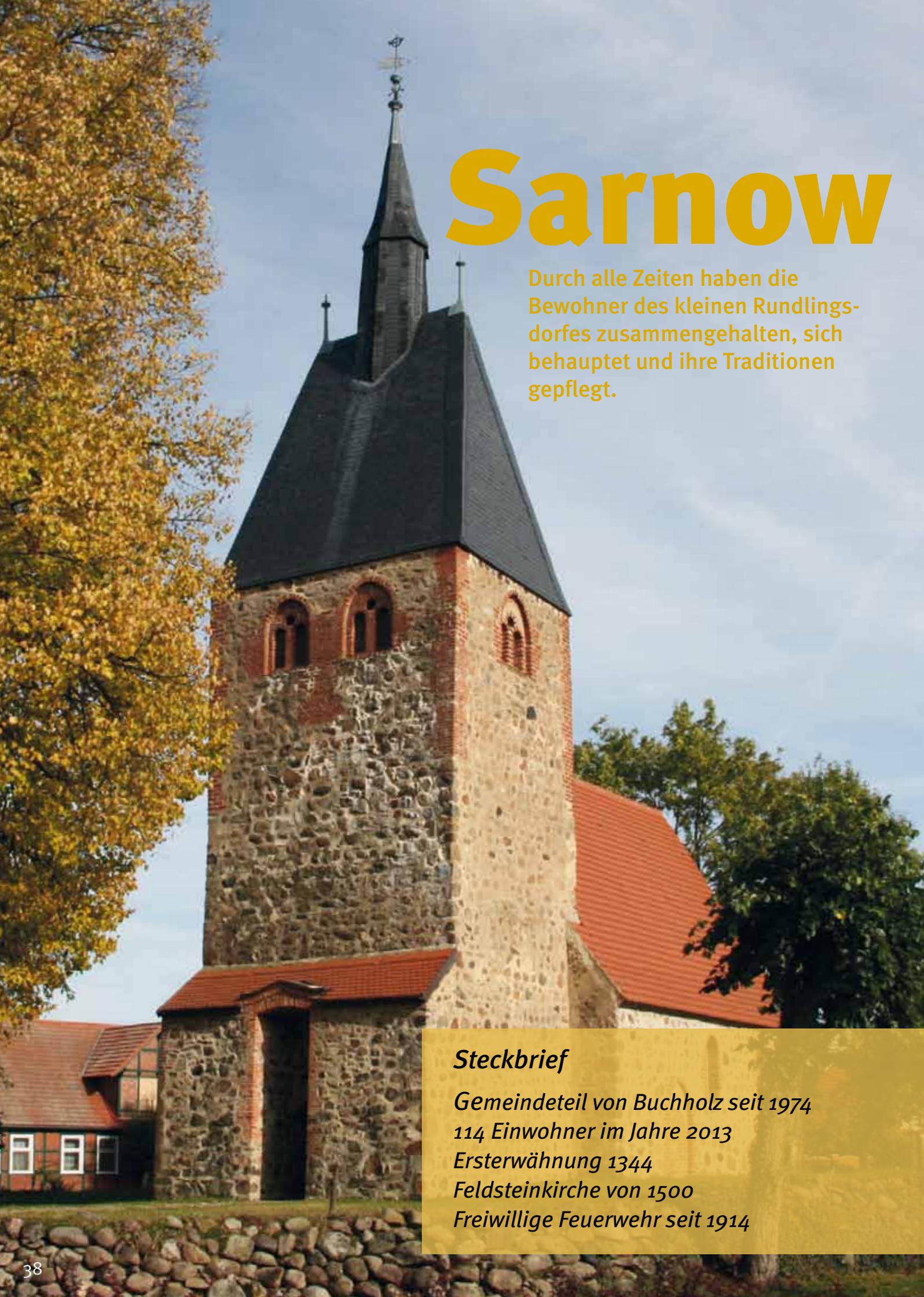
**Liedtke:** Seit wann gibt es die Raiffeisen-Tankstelle in Pritzwalk?

**Wuttke:** Seit 1992 bieten wir an diesem Standort zuverlässigen Service bei Treibstoff und Fahrzeugreinigung. Ich gehöre seit fünf Jahren zum Team der Pritzwalker Raiffeisen-Tankstelle, zwei Jahre schon als Leiterin. Im Unternehmen arbeite ich seit 20 Jahren. Wir sind landwirtschaftlich geprägt und haben viele Stammkunden, deren Vertrauen uns etwas wert ist. Für sie entwickelten unsere firmeneigenen Mineralölspezialisten unter der Leitung von Ingo Topp mit dem Energie-Diesel 365 W ein komplett eigenes Produkt. Ab November wird er außer in Pritzwalk auch an unseren Raiffeisen-Tankstellen in Rhinow und Neustadt zu haben sein.



### Raiffeisen-Tankstelle

16928 Pritzwalk  
Heinrich-Gräbke-Straße 1  
Telefon 03395 302167



# Sarnow

Durch alle Zeiten haben die Bewohner des kleinen Rundlingsdorfes zusammengehalten, sich behauptet und ihre Traditionen gepflegt.

## *Steckbrief*

*Gemeindeteil von Buchholz seit 1974*

*114 Einwohner im Jahre 2013*

*Ersterwähnung 1344*

*Feldsteinkirche von 1500*

*Freiwillige Feuerwehr seit 1914*

## Pritzwalks Ortsteile, Teil 3: Sarnow

(Gemeindeteil von Buchholz)

Ein Dorf macht mobil: Zu Pferd, mit dem Traktor und auf dem Motorroller, beim Kegeln oder im Feuerwehrwettkampf - die Sarnower sind scheinbar immer in Bewegung. Es gibt kaum einen Bewohner dieses kleinen Ortes, der sich nicht dafür begeistern ließe – und das vorzugsweise auf historischem Gerät. Nicht nur traditionell gehören hier Tiere und landwirtschaftliches Zuggerät zum gewohnten Bild des Bauerndorfes. Noch heute holen die Bewohner des kleinen Rundlings zu Festen und gemeinsamen Ausfahrten ihre Kutschen und Traktoren aus den Scheunen und fahren raus aufs Feld. Allerdings nicht mehr wie dereinst zur Arbeit, sondern einfach zum Vergnügen! So wird jedes Jahr im September auf dem Hof von Brigitte und Dietrich Schaade zur Reitjagd angespannt: Dann rollen die Kutschen auf Einladung des Reit- und Fahrvereins Preussen durch Wald und Flur, die Reitermeute immer in Sichtweite voran.

Auch im Landgasthof Kegelhenne geht es sportlich zu – zwölf Kegelgruppen aus dem ganzen Stadtgebiet bringen dort regelmäßig die Kugel ins Rollen. Der Name ist Programm: „Die Lustigen Dreizehn“ der Sarnower Mannschaft kegeln schon seit zwanzig Jahren zusammen – wie

jeden letzten Freitag im Monat.

Eine gemeinsame Leidenschaft für den besonderen Takt von Zwei Zylindern verbindet 20 Mitglieder der Sarnower „Interessengemeinschaft der SR-Freunde“, wie sich die Liebhaber von Motorrädern der Vogelserie von SR1, SR2 und MZ nennen. Auch der eine oder andere Trabant knattert mit, wenn die SR-Freunde sonntags zur Ausfahrt mit Kaffeestop aufbrechen. Dazu wird sich ganz spontan verabredet, so die Organisatoren Schröder und Kirschner. Dann ist natürlich auch dessen 71jähriger Vater als Ältester der Gemeinschaft im Trabant 601 Baujahr 1989 mit von der Partie. Samstags ist auf dem Hof der Kirschners gleich neben dem Sarnower Bahnhof immer Schraubertag – eine gute Gelegenheit zum freundschaftlichen Fachsimpeln.

„Es ist erstaunlich, dass immer noch neue Fahrzeuge auftauchen“, so Torsten Kirschner, der im Nebenerwerb alte DDR-Motorräder aufarbeitet und repariert. Viele Sarnower haben sich Fahrzeuge zugelegt, mit denen ihre Eltern sie schon vom Kindergarten abholten oder die sie selber in ihrer Jugend fuhren. Mit dem Zweitaktergeruch in der Nase wird eine Ausfahrt für die begeisterten Oldtimerfreunde somit auch zu einer kleinen Zeitreise.



Blick auf den Hof: Dorfidylle, wie man sie sich vorstellt. Noch heute ist man in Sarnow auf nahezu jedem Hof der Landwirtschaft eng verbunden.

„Beim Geruch der Zweitaktermotoren kommen sofort die Kindheits-erinnerungen zurück.“

Torsten Kirschner



Altar im frisch renovierten Kircheninnenraum



Arno Schröder (l.) und Familie Kirschner



Traktoren dürfen beim Umzug nicht fehlen

Solch eine Feldsteinkirche hätte den Raubrittern trotzen können, die laut Akten des Klosters Heiligengrabe im Jahre 1423 Sarnow überfielen und plünderten. Um das Jahr 1500 wurde dann die Kirche auf einer kleinen Anhöhe inmitten des Rundlings gebaut und diente sicher nicht nur als Gotteshaus, sondern auch als Schutzraum für die Dorfbewohner. Inzwischen gehört die dortige Kirchengemeinde zwar nicht mehr zum Kloster, aber sie wird vom Sprengel Heiligengrabe betreut. Nachdem der Innenraum der Kirche bei einem Kabelbrand am Gründonnerstag großen Schaden genommen hatte, erstrahlt er jetzt - frisch renoviert - in neuem Glanz.



Auf dem Weg von Neuhof nach Sarnow

## Die Landwirtschaft spielt auch heute noch eine wichtige Rolle in Sarnow

### VORGEMERKT!

Am 28. Juni 2014 wird die Feuerwehr Sarnow ihren 100sten Geburtstag feiern.



1652 waren es nur zwei „Hüfner“ und zwei „Kossäten“, die der Landreiterbericht nach den Schrecken des 30jährigen Krieges in Sarnow zählte. Später entstanden in dem kleinen Rundlingsdorf mit der wehrhaften Feldsteinkirche zahlreiche schmucke Bauernhöfe.

Pferde- und Viehzucht, Ackerbau und landwirtschaftliche Direktvermarktung im Haupt- oder Nebenerwerb: Mehr als in anderen Dörfern der Umgebung wird in den meisten Sarnower Familien noch heute Landwirtschaft betrieben und die dörfliche Tradition gepflegt. Seit 1974 gehört Sarnow als Gemeindeteil zu Buchholz und ist somit Ortsteil der Stadt Pritzwalk. Obwohl es durchaus gemeinsame Aktivitäten gibt und auch schon mal Dorffeste gegenseitig ausgerichtet und besucht werden; richtig zusammengewachsen sind die beiden Orte noch nicht. Gar nicht lange scheint es her, da balgten sich noch die Dorffungen in Konkurrenz um die hübschesten Mädels, erinnern sich die Alteingesessenen ein wenig augenzwinkernd. Diese Fehde scheint tief zu sitzen – denn als Partner für freundschaftliche Feuerwehrwettkämpfe haben sich die Sarnower Boddin statt Buchholz ausgesucht, so berichtet Wehrführer Eckard Jach. Drei Mannschaften können sie aufstellen, zwei davon Jugendmannschaften - erfolgreich trainiert von seiner Tochter Kerstin Schröder. Der Landwirt und gebürtige Sarnower wirkt im Ortsbeirat mit, seine Ehefrau Christina verwaltet den Kirchenschlüssel. Und an so manchem Sonntag holen sie Schwalbe und Famulus aus der Scheune und rüsten zur gemeinsamen Ausfahrt.

Start zur Reitjagd

Hoch zu Ross in die „Hohe Heide“



Susanne  
Liedtke  
"... über das  
Älterwerden."



# Der totale Durchblick

*Wann haben Sie es das erste Mal bemerkt? Bei mir begann es vor einem Jahr im Supermarkt - mit den klein gedruckten Preisen. Dann waren bei der morgendlichen Zeitungslektüre die Arme nicht lang genug. Als ich mir im Restaurant die Speisekarte vorlesen lassen musste, wurde klar: Ich komme um eine Brille nicht mehr herum. Hilfe, werde ich jetzt alt? Ich sah mich schon im Schaukelstuhl Enkel hüten und mit dicken Horngläsern Märchen aus staubigen Büchern vorlesen. Dabei bin ich in guter Gesellschaft, auch mit meinen Ängsten. Denn nach und nach holen immer mehr Altersgenossen ihre Lesebrille heraus – ganz verstohlen. Erst steckt sie nur in der Handtasche oder im Hemd. Es gibt sie ganz klein und apart, sogar zum Zusammenfalten. Man kann sie ziemlich unauffällig im Drogeriemarkt aufprobieren. Inzwischen reicht mir auch die Lesehilfe nicht mehr. Nach einem Besuch beim Augenoptiker trage ich jetzt eine Gleitsichtbrille. Ein ganz jugendlich-schickes Modell. Damit kann ich zumindest den sichtbaren Alterungsprozess einigermaßen erfolgreich aufhalten. Eigentlich ist eine Brille ja auch kein Makel mehr, sondern das i-Tüpfelchen am modischen Outfit, oder? Nun, so habe ich mich arrangiert: mit der Brille und ein wenig auch mit dem Älterwerden. Allerdings sagen meine Kinder in letzter Zeit, ich würde langsam auch etwas schlechter hören ....*

**Susanne Liedtke hat jetzt öfter mal die Brille auf:)**





# STÄRKE ZEIGEN

Schläge auf dem Schulhof, Drohungen in der Sportumkleide: Gewalt in Schulen passiert nahezu täglich – gesprochen wird darüber kaum. Als „Petze“ dazustehen, macht die Situation für die Betroffenen oft noch schlimmer. Dabei hilft es den Kindern und Jugendlichen, die eigene Angst in Worte fassen zu können. Sich nicht allein zu fühlen, ist schon der erste Schritt aus der hilflosen Opferrolle herauszukommen. Auf der anderen Seite lassen Versagensängste, Frust und das Gefühl nichts wert zu sein Kindern und Jugendlichen oft keinen anderen Ausweg sehen als die Faust zu gebrauchen.

## „Ich haue Dir eins in die Fresse!“

Welche Alternativen es zu „ich haue Dir eins in die Fresse“ gibt, lernen Kinder und Jugendliche beim Verein „Preddöhl International“ (Pi e.V.) in ländlicher Umgebung im Umgang miteinander und mit den Tieren des Hofes. Dort gibt es Pferde, Schlittenhunde und viel Raum zum Toben und Ausprobieren. „Wir geben den Kindern die Möglichkeit, Natur, Tiere und darüber vor allem sich selbst zu spüren und stärken mit gemeinsamen Erlebnissen den Klassenzusammenhalt“, so Vereinsvorsitzende Ute Pemöller.

Im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften an Schulen in Pritzwalk und Meyenburg zeigen die Mitarbeiterinnen von Pi e.V., wie es in Schule und Freizeit ohne tätliche oder verbale Aggression gehen kann und wie sich Kinder und Jugendliche dagegen schützen können. Pi e.V. bietet mit Hof und Bildungshaus Raum für Projektreisen und Klassenfahrten mit dem Schwerpunkt Gewaltprävention und soziales Lernen an – auch für Gruppen aus der Region.

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung stehen im Zentrum der Arbeit des Preddöhler Vereins. Seit dem Bestehen des Vereins haben nicht nur Gruppen aus dem ganzen Bundesgebiet die Angebote zum Sozialkompetenztraining in Preddöhl wahrgenommen.

Der Verein bietet diese Möglichkeit auch hiesigen Schulen und Kindergärten an – dazu gibt es für Gruppen aus der Re-

gion sogar einen Regionalrabatt. Die ausgebauten Gebäude sind barrierefrei, Gruppen bis zu 28 Personen (Aufbettung für größere Gruppen möglich) finden hier zum Übernachten Platz in den liebevoll eingerichteten Zimmern mit Bad Platz. Schulen aus der Umgebung bietet der Verein Sozialkompetenztrainings im Rahmen von Projekttagen an. Bisher wurde ein Projekt am Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium in Pritzwalk durchgeführt. Weitere Projekte gib es derzeit an der Freiherr-von-Rochow-Oberschule und an der Geschwister-Scholl-Grundschule in Meyenburg. Ihre erste Gurtprüfung konnten die Kinder des Karateprojektes aus Meyenburg dann im März in Preddöhl ablegen. Dort auf der großen Tenne des Hofes werden auch bundesweite Kampfkunstseminare veranstaltet. Vereinsmitglied und Lehrerin Lydia Lang leitet Karate- und TaiChikurse für Erwachsene beim SV Drehscheibe.



Blick auf den Hof und das barrierefreie Gästehaus



Lydia Lang

### Anfragen und Informationen:

033986-50445 oder unter [www.preddoehl-international.de](http://www.preddoehl-international.de) Projekttage für Schulen, Kindergärten und Kitas können auf Anfrage in Kooperation mit dem SV Drehscheibe e.V. mittwochs und/oder donnerstags durchgeführt werden (für Kinder ab neun Jahren geschlechtergetrennt).



# LAUFEN FÜR JEDERMANN

Der Pritzwalker Laufftreff 04 vereint sie alle: regelmäßige Marathon-Teilnehmer, Sonntagsjogger, Walker und Wanderer. Jeden Sonntag um 9.30 Uhr treffen sie sich am Hainholzschwimmbad zum Lauf durch den Pritzwalker Stadtwald. Der Laufftreff ist offen für alle, die Freude an der Bewegung in der Natur haben. Jeder geht oder läuft in seinem eigenen Tempo, aber am Ende trifft man sich zum gemeinsamen Plausch. Manche von ihnen sind aus Spaß dabei, andere haben feste Ziele im Blick. Etwa die Teilnahme an Volksläufen und Marathonwettkämpfen – sogar beim Ultramarathon am Rennsteig star-

ten die Pritzwalker Läufer regelmäßig. So gut wie immer heimsen sie dabei vordere Platzierungen ein.

Gerade erst seien sie vom Médoc-Marathon aus Frankreich zurückgekehrt, so berichtet der Vereinsvorsitzende Rupert Böhm. Neun Läufer und zwei Wanderer vom Pritzwalker Laufftreff nahmen an diesem internationalen Wettkampf teil, bei dem Spaß und Clownerie im Mittelpunkt stehen. Verkleidet sind die meisten Läufer dort auf der Strecke von 42,5 Kilometer unterwegs, an der es unzählige Verpflegungsstände mit Wein, Sekt und Austern gibt. Ganz so turbulent geht es zwar bei den Pritzwalker Veranstaltungen des Laufftreffs nicht her, aber beim Neujahrslauf am ersten Januar gehört natürlich auch ein Gläschen Sekt dazu!



Für ihn ist der Sonntagslauf Pflichtveranstaltung: Ernst Wehrstedt belegt auch mit 79 Jahren noch Spitzenpositionen in seiner Altersklasse.

## Termine:

05.10.2013

01.01.2014

22.03.2014

36. Pritzwalker Lauf und Wandertag

Neujahrslauf

Lauf in den Frühling

## Weitere Informationen:

[www.pritzwalker-laufftreff.de](http://www.pritzwalker-laufftreff.de)

Pritzwalker Laufftreff 04



Unter [www.pritzwalk-erleben.de](http://www.pritzwalk-erleben.de)  
können Sie Ihre Veranstaltungen  
für die nächste Ausgabe  
kostenlos melden.



# VERANSTALTUNGEN

Auf den folgenden Seiten finden Sie ausgewählte Veranstaltungen der Region.

## OKTOBER

**03.10.2013 | Donnerstag**

10. Oktoberfest  
Marktplatz Pritzwalk  
18.00 Uhr

**05.10.2013 | Samstag**

36. Pritzwalker Lauf- und Wandertag  
Treff am Hainholzbad  
09.30 Uhr

World Smiley Day  
Marktplatz Pritzwalk  
10.00 - 12.00 Uhr

Fahrtage beim Pollo  
Lindenberg/Mesendorf  
10.00 Uhr

Lesung mit Eberhard Görner  
und Gojko Mitic  
Café des Modemuseums Meyenburg  
18.00 Uhr

**06.10.2013 | Sonntag**

Fahrtage beim Pollo  
Lindenberg/Mesendorf  
10.00 Uhr

**07.10.2013 | Montag**

Lesung zum 125. Todestag von  
Theodor Storm  
Bibliothek Schloss Meyenburg  
19.00 Uhr

**12.10.2013 | Samstag**

Flohmarkt im Landhaus Garz

**13.10.2013 | Sonntag**

Sonntags-Brunch  
Sudhaus „Zur Alten Mälzerei“  
10.00 - 15.00 Uhr  
Reservierungen Unter: 03395 310284

**13.10.2013 | Sonntag**

Tanztee  
Kulturhaus Pritzwalk  
14.00 Uhr  
Volkstümliche Klänge aus Schweden  
Schlossmuseum Wolfshagen  
15.00 Uhr

**19.10.2013 | Samstag**

Försterwanderung durch den  
herbstlichen Stadtwald  
Hainholz Pritzwalk  
10.00 Uhr

**UMA**

Betriebsfeier der besonderen Art  
VK-Eventhalle Pritzwalk  
19.00 Uhr  
Kartenbestellung:  
[www.uma-pritzwalk.de](http://www.uma-pritzwalk.de)  
(keine Abendkasse)



Ü30-Party  
mit BB-Radio  
Kulturhaus Pritzwalk  
21.00 Uhr

**20.10.2013 | Sonntag**

Elija Avital: Hebräische Lieder aus der  
Seele und Geschichten aus dem Herzen  
Kloster Heiligengrabe  
Kapitelsaal, 15.00 Uhr

**22.10.2013 | Dienstag**

Tom Wolf liest humoristische Kolumnen  
Stadtbibliothek Pritzwalk  
19.30 Uhr

**26.10.2013 | Samstag**

Fackelumzug Steffenshagen  
Steffenshagen Feuerwehr  
18.30 Uhr

**27.10.2013 | Sonntag**

Tag der offenen Tür  
Verein Preddöhl International  
Spaß und Abenteuer für Kinder  
und Erwachsene  
11.00 - 18.00 Uhr  
13. Schlosskonzert  
Schloss Meyenburg  
14.30 Uhr

**30.10.2013 | Mittwoch**

Perleberger Museumsnacht  
19.00 Uhr

Halloween-Party mit DJ K-Pad

Die besten Kostüme werden prämiert!  
VK-Eventhalle Pritzwalk  
22.00 Uhr

**31.10.2013 | Reformationstag**

Pollo unter Herbsdampf mit LOK 99 608  
Lindenberg/Mesendorf  
10.00 Uhr

## NOVEMBER

**01.11.2013 | Freitag**

Historischer Fahrbetrieb für Fotofreunde  
des Pollo (ohne Fahrgastbetrieb)  
Lindenberg/Mesendorf  
10.00 Uhr

**02.11.2013 | Samstag**

94. Vereinsschau des Kleintier-  
zuchtvereins Pritzwalk  
Vereinsheim TAC Gewerbegebiet Süd  
09.00 - 17.00 Uhr

Potpourri Musik und Mode

Café des Modemuseums Meyenburg  
18.00 Uhr

**03.11.2013 | Sonntag**

94. Vereinsschau des Kleintier-  
zuchtvereins Pritzwalk  
Vereinsheim TAC Gewerbegebiet Süd  
09.00 - 15.00 Uhr

Tanztee

Kulturhaus Pritzwalk  
14.00 Uhr

The Gregorian Voices (Männerchor)

Kloster Heiligengrabe  
Stiftskirche oder Heiliggrabkapelle,  
15.00 Uhr

**04.11.2013 | Montag**

„Was das Walule alles kann“  
Theater im Schloss  
Bibliothek Schloss Meyenburg  
19.00 Uhr





## Kultur + Geschichte gleich um die Ecke

### Konzerte

**20. Oktober 2013, Sonntag**

Elija Avital: Hebräische Lieder aus der Seele  
und Geschichten aus dem Herzen  
Kapitelsaal, 15.00 Uhr

**03. November 2013, Sonntag**

The Gregorian Voices (Männerchor) singen  
klassisch-gregorianische Choräle, orthodoxe  
Kirchengesänge, Lieder und Madrigale der  
Renaissance und des Barock  
Stiftskirche oder Heiliggrabkapelle, 15.00 Uhr

**07. Dezember 2013, Samstag**

„Den die Hirten lobeten sehre“  
Weihnachtliche Werke von Praetorius bis  
Cornelius mit Veronika Haker - Sopran und  
Sabine Mennerich - Orgel  
Heiliggrabkapelle, 15.00 Uhr

**08. Dezember 2013, Sonntag**

„Klein wird der Sonnenbogen,  
das Leben atmet still...“  
Wort und Musik am 2. Advent mit Werken  
aus Barock, Romantik und Gegenwart  
Christa Schwede - Lesung, Ute Sturm - Klavier,  
Barbara und Bettina Nürnberg - Gesang  
Heiliggrabkapelle, 15.00 Uhr

### Führungen

Di - So/Feiertag 14.00 Uhr

außer Weihnachtsferien und Karfreitag



**Kloster Stift  
zum Heiligengrabe**

Weitere Informationen unter:  
033962 808-0  
[www.klosterstift-heiligengrabe.de](http://www.klosterstift-heiligengrabe.de)

**09.11.2013 | Samstag**

Novembermenü  
„Villa Martino“  
Anmeldung unter: 03395 700230  
19.00 Uhr



Schlossnacht  
unter dem Motto „Schön, aber giftig“  
Schloss Meyenburg  
20.00 Uhr

**10.11.2013 | Sonntag**

Auftaktveranstaltung Kniepersaison  
Waldschulzentrum Hainholz  
11.00 Uhr

**11.11.2013 | Montag**

Rezitationswettbewerb der  
Pritzwalker Gymnasiasten  
Aula Gymnasium  
18.00 Uhr

**15.11.2013 | Freitag**

Novembermenü  
„Zur Alten Mälzerei“  
Anmeldung unter: 03395 310284  
19.00 Uhr



**16.11.2013 | Samstag**

TUL-Tour  
mit Schauspielerin Franziska Troegner  
Hotel Falkenhagen  
19.30 Uhr

Elektroparty & Showact

„Die Laserboyz“  
VK-Eventhalle  
22.00 Uhr



**23.11.2013 | Samstag**

Adventsausstellungen  
Sudhaus „Zur Alten Mälzerei“  
9.00 - 18.00 Uhr

Weihnachtliche Gestecke + Geschenke  
Waldschulzentrum Hainholz  
13.00 - 16.30 Uhr

Baumann und Clausen  
„Alfred allein zuhaus“  
Kulturhaus Pritzwalk  
20.00 Uhr

**25.11.2013 | Montag**

Adventsbasteln beim Weidencamp  
08.00 - 15.00 Uhr

**29.11.2013 | Freitag**

Travestieshow  
Kulturhaus Pritzwalk  
20.00 Uhr

**30.11.2013 | Samstag**

Weihnachtliche Gestecke  
und Geschenkideen  
Hainholz Pritzwalk  
13.00 - 16.30 Uhr

Improvisationstheater  
Theaterscheune Hasenwinkel 10  
20.00 Uhr

### DEZEMBER

Noch bis 22.12.2013 zu sehen:  
Ausstellung  
„Preußens Töchter - die Stiftskinder“  
Kloster Heiligengrabe

**01.12.2013 | Sonntag**

Weihnachtsmarkt im Waldlehrpark  
Groß Woltersdorf  
11.00 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag

Pritzwalker Innenstadt  
mit Eröffnung des ersten Kalender-  
türchen (Schaufenster)  
14.00 - 18.00 Uhr

Weihnachtsmarkt am Schloss  
Schloss Wolfshagen

Weihnachtskonzert mit der Big Band  
Kulturhaus Pritzwalk  
15.00 Uhr

**02.12.2013 | Montag**

Weihnachtslesung für Kinder  
Stadtbibliothek Pritzwalk  
14.00 Uhr

**04.12.2013 | Mittwoch**

Weihnachtsmarkt an der Quandtschule  
16.00 - 18.00 Uhr

**05.12.2013 | Donnerstag**

Literarischer Dämmerstopp  
Stadtbibliothek Pritzwalk  
19.30 Uhr

**07.12.2013 | Samstag**

Nikolausfahrtage beim Pollo  
Lindenberg/Mesendorf  
10.00 Uhr

Adventskonzert  
„Den die Hirten lobeten sehre“  
Kloster Heiligengrabe  
Heiliggrabkapelle, 15.00 Uhr

Sorbische Volksmusik und Vernissage  
Modemuseum Meyenburg  
18.00 Uhr

Lyrisches Musikprogramm von  
und mit Chady Seubert  
Theaterscheune Hasenwinkel 10  
20.00 Uhr

Unter [www.pritzwalk-erleben.de](http://www.pritzwalk-erleben.de)  
können Sie Ihre Veranstaltungen  
für die nächste Ausgabe  
kostenlos melden.

**08.12.2013 | Sonntag**  
Nikolausfahrtage beim Pollo  
Lindenberg/Mesendorf  
10.00 Uhr

Adventskonzert  
„Klein wird der Sonnenbogen,  
das Leben atmet still...“  
Kloster Heiligengrabe  
Heiliggrabkapelle, 15.00 Uhr

**09.12.2013 | Montag**  
Weihnachtslesung für Kinder  
Stadtbibliothek Pritzwalk  
14.00 Uhr

Klingende Bergweihnacht  
Kulturhaus Pritzwalk  
16.00 Uhr

**11.-15.12.2013**  
Weihnachtsmarkt in Pritzwalk  
Programm unter: [www.pritzwalk.de](http://www.pritzwalk.de)



**14.12.2013 | Samstag**  
Weihnachtlicher Klostermarkt  
Kloster Stift zum Heiligengrabe  
10.00 - 16.30 Uhr

Weihnachtsmarkt bei Familie Zander  
Brügger Bahnhof  
11.00 Uhr

**15.12.2013 | Sonntag**  
Verkaufsoffener Sonntag  
Pritzwalker Innenstadt  
14.00 - 18.00 Uhr

Tanztee  
Kulturhaus Pritzwalk  
14.00 Uhr

**16.12.2013 | Montag**  
Weihnachtskonzert  
am Goethe-Gymnasium  
mit Weihnachtsmarkt  
17.00 Uhr

**17.12.2013 | Dienstag**  
Weihnachtskonzert  
am Goethe-Gymnasium  
mit Weihnachtsmarkt  
17.00 Uhr

**25.12.2013 | 1. Weihnachtstag**  
Weihnachtstanz  
mit der „Recover-Band“  
VK-Eventhalle  
21.00 Uhr

Weihnachtstanz  
Kulturhaus Pritzwalk  
21.00 Uhr

**31.12.2013 | Silvester**  
Silvesterball  
Kulturhaus Pritzwalk  
21.00 Uhr

Silvesterparty  
Sudhaus und Gaststätte  
„Zur Alten Mälzerei“  
21.00 Uhr



Nachtschwärmer Silvestertanz  
Clubhaus der Vereine Meyenburg  
20.00 Uhr

## JANUAR

**01.01.2014 | Neujahr**  
Neujahrslauf mit Sekt und Selters  
Treff am Hainholzbad  
10.00 Uhr

**12.01.2014 | Sonntag**  
Sonntags-Brunch  
Sudhaus „Zur Alten Mälzerei“  
10.00 - 15.00 Uhr  
Reservierungen unter: 03395 310284

**18.01.2014 | Samstag**  
18. Sportgala der Prignitz  
Alte Ölmühle Wittenberge  
20.00 Uhr

**19.01.2014 | Sonntag**  
Tanztee  
Kulturhaus Pritzwalk  
14.00 Uhr

**25.01.2014 | Samstag**  
Tag der offenen Tür  
Gymnasium Pritzwalk  
9.00 - 12.00 Uhr

**29.01.2014 | Mittwoch**  
Tag der offenen Tür für die künftigen  
7.-Klässler  
Freiherr-von-Rochow-Oberschule  
14.00 Uhr

Wissenschaftsvortrag am Gymnasium  
20.00 Uhr

## FEBRUAR

**14.02.2014 | Freitag**  
Frühstück zum Valentinstag  
Cafe „Lieblingsplatz 13“  
Anmeldung unter: 03395 4015605

**16.02.2014 | Sonntag**  
Tanztee  
Kulturhaus Pritzwalk  
14.00 Uhr

**23.02.2014 | Sonntag**  
KMG-Pokal im Fechten  
Sporthalle am Hainholzweg  
10.00 Uhr

## MÄRZ

**06.03.2014 | Donnerstag**  
Mark Benecke, Herr der Maden  
Kulturhaus Pritzwalk  
20.00 Uhr

**08.03.2014 | Samstag**  
Frauentags-Frühstück  
Cafe „Lieblingsplatz 13“  
Anmeldung unter: 03395 4015605

**15.03.2014 | Samstag**  
Absolvententreffen Gymnasium  
14.00 Uhr Gymnasium Pritzwalk  
20.00 Uhr Absolventenball

**16.03.2014 | Sonntag**  
Tanztee  
Kulturhaus Pritzwalk  
14.00 Uhr

**21.03.2014 | Freitag**  
Tag des Waldes  
Waldschulzentrum Hainholz  
14.00 Uhr Försterwanderung

**22.03.2014 | Samstag**  
Lauf in den Frühling für alle  
Start am Hainholzschwimmbad  
10.30 Uhr

Ü30-Party  
Kulturhaus Pritzwalk  
21.00 Uhr

## Impressum:

Herausgeber, Satz und Gestaltung:  
Kathrin Reiter Werbeagentur Pritzwalk, 03395 3000 301,  
[post@kathrinreiter.de](mailto:post@kathrinreiter.de)  
Redaktion: Susanne Liedtke, Freie Journalistin  
03395 4012291, [susanneliedtke@gmx.de](mailto:susanneliedtke@gmx.de)  
Anzeigenkontakt: Kathrin Reiter  
Fotos: Liedtke, Reiter, fotolia  
Erscheinung: zweimal jährlich, April/Oktober  
Auflage: 6500 Exemplare  
Anzeigenpreisliste: [www.pritzwalk-erleben.de](http://www.pritzwalk-erleben.de)

# Weihnachtsmärkte

23.11.2013

Adventsausstellung im Sudhaus - 9.00 - 18.00 Uhr  
Weihnachtsmarkt im Waldschulzentrum Hainholz - 13.00 - 16.30 Uhr

01.12.2013

Weihnachtsmarkt am Schloss - Schloss Wolfshagen  
„Glanz und Gloria“ auf dem Storchenhof in Groß Pankow, 12.00 - 18.00 Uhr

04.12.2013

Weihnachtsmarkt an der Quandtschule - 16.00 - 18.00 Uhr

11.12. - 15.12.2013

Pritzwalker Weihnachtsmarkt

14.12.2013

Weihnachtsmarkt bei Familie Zander in Brügge - 11.00 Uhr  
Klostermarkt zur Weihnachtszeit - Kloster Heiligengrabe - 11.00 Uhr

16./17.12.2013

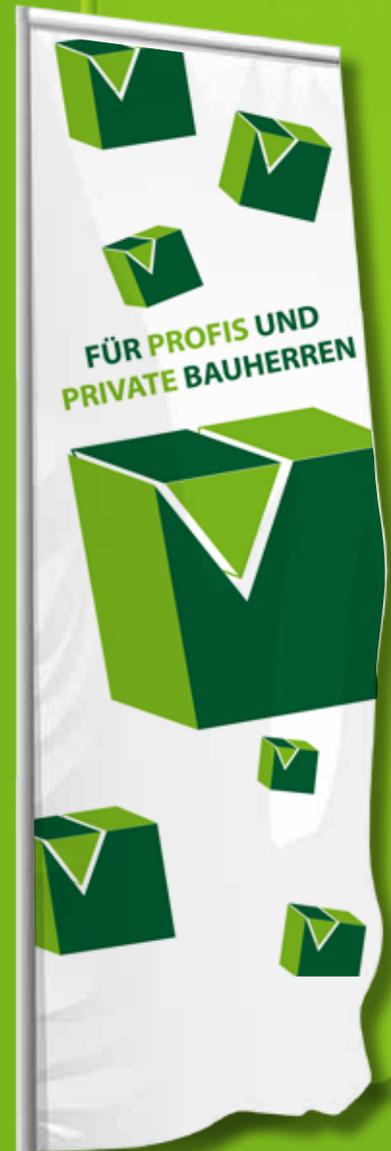
Weihnachtskonzert am Pritzwalker Gymnasium  
mit Weihnachtsmarkt - 17.00 Uhr

Innenstadt-Aktion

## Adventskalender

Ab dem 1.12.2013 wird sich an jedem Tag um 16.00 Uhr in einem von 24 Innenstadtgeschäften ein Türchen oder ein Schaufenster öffnen, das besonders gestaltet wurde oder eine kleine weihnachtliche Überraschung bereit hält.





# BESUCHEN SIE UNS IN NEURUPPIN

Neue, hochwertige Ausstellungsräume

Fliesen für Bad, Küche & Wohnraum  
Badausstattungen und Zubehör  
Fußbodenbeläge aus Holz und Kork  
Innen- und Außentüren



Fotos: Henry Mündt

**BAU FACH ZENTRUM**  
FALKENHAGEN | NEURUPPIN | WITTENBERGE | HOLTHUSEN